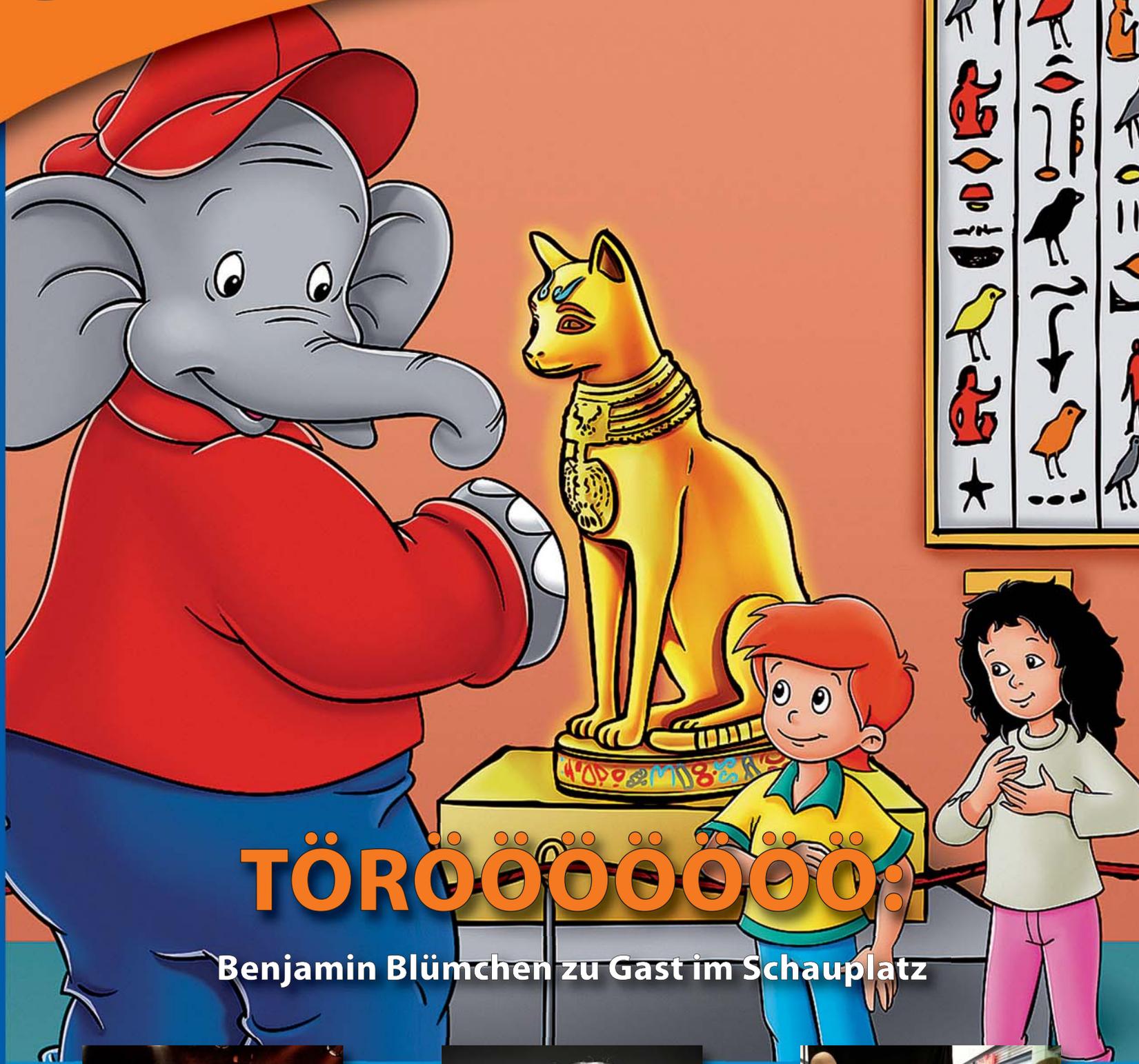




Langenfelder Stadtmagazin

www.stadtmagazin-online.de



TÖRÖÖÖÖÖÖÖÖÖ

Benjamin Blümchen zu Gast im Schauplatz



JUBILÄUM

10 Jahre Stadtgalerie



POLITIK

Günter Herweg (Grüne)
ganz privat



MODEL-CASTING

MarktKarree
sucht Nachwuchstalente

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
Telefax 0 21 04 - 92 48 75

Titelfoto: KIDDINX Studios GmbH, Berlin

Verantwortlich für
den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: monatlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Anzahl Auslegestellen: 284

Verbreitete Auflage: 5.471 Exemplare (3/2010)
Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern (IVW e.V.)



Redaktion: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/51 01 744
(FST) Frank Straub
(FS) Frank Simons
(AB) Arno Breulmann
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74

E-Mail Adressen: info@hildebrandt-verlag.de
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Langenfelder...

(FST) Das aus Sicherheitsgründen in den vergangenen Wochen auf Sparflamme laufende Wasserspiel auf dem Langenfelder Marktplatz wird ab Oktober wieder in voller Pracht anzusehen sein. Hintergrund für die kurzfristige Änderung des ursprünglichen Modus der Fontänen war die Klärung der Frage eines Verletzungsrisikos. Dies nahm die Stadtverwaltung zum Anlass, ein Gutachten erstellen zu lassen, das neben den technischen Abläufen des Wasserspiels auch hinsichtlich des Versicherungsschutzes Klarheit bringen sollte. Diese besteht nun. Durch eine Modifizierung des Intervalls der Wasserspiele gaben Gutachter und Versicherung nun grünes Licht für den Betrieb in gewohnter Weise, da die Fontänen nun nicht mehr aus dem Nichts in die Höhe schnellen werden, sondern sich stufenweise aufbauen.

Ein heiß diskutiertes Thema in der Stadt war zuletzt der gesperrte Bahnübergang Leichlinger Straße – die Option Tunnelbau ist jetzt wohl vom Tisch. 2,63 Millionen Euro würde ein solcher nämlich kosten laut Verwaltung – und könnte eh erst in circa acht Jahren realisiert werden. Optionen bezüglich der Verlängerung der Industriestraße werden nun geprüft.

Eine Kultveranstaltung ist das Schürreskarrenrennen in Berghausen. Sieger in diesem Jahr und Nachfolger von Martin Klinzmann beim Kampf ums „Blaue Band“: Sebastian Hruzik. Wir freuen uns schon auf September 2011...

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

Nächster Erscheinungstermin: 5. November 2010 ☛ Anzeigenschluss: 27.10. ☛ Redaktionsschluss: 28.10.

„1001 Nacht“ im mona mare

Immer wieder stellt das mona mare die Sauna auf den Kopf, um den Gästen etwas Besonderes zu bieten. Saunieren bis zur Geisterstunde, der besondere Saunaabend und die Damensauna speziell wollen den Gästen einen besonderen Service bieten.

In der Nacht vom 2. auf den 3. Juli konnte ein weiteres Highlight hinzugefügt werden. Eine in der Gegend einzigartige 24-Stunden-Sauna wurde durchgeführt. Diese Nacht war ein alle Sinne umfassendes Erlebnis. Ausgangspunkt war eine Reise durch die faszinierende Welt Afrikas. In einer warmen Sommernacht wurden die Gäste auf den schwarzen Kontinent entführt: Sie tauchten ein in eine Welt voller toller Gerüche und

Geschmäcker, träumten nachts unterm Sternenhimmel in weichen Heubetten vorm offenen Feuer von den kleinen Geschichten Afrikas. Am nächsten Tag konnten die Eindrücke künstlerisch verarbeitet werden. Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls gesorgt.

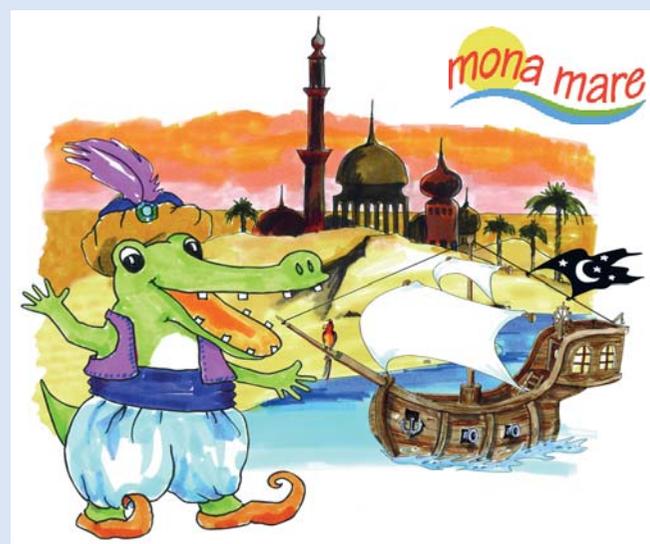
Magie: Bunte kleine Häuser fliegen vorbei. Zwei kleine Mädchen in sauberen Kleidern schnattern am Straßenrand entlang. Eine ältere Frau transportiert einen Krug auf dem Kopf. Namibia ist extrem dünn besiedelt. Die Bevölkerung ist konzentriert auf wenige Städte und den fruchtbaren Norden des Landes.

Dieser Tag war voller Magie! Das vollständige Eintauchen in

die fremde Kultur ließ alle Sorgen vergessen.

Auf Wunsch der Gäste startet das mona mare die nächste 24-Stunden-Sauna am 5. November 2010 um 18 Uhr. Das Motto dieser Nacht wird „1001 Nacht“ sein. Dabei sein ist alles. 24 Stunden einfach die Seele baumeln lassen und bei verführerischen Düften die wohlige Wärme genießen. Unter anderen Überraschungen erwarten die Besucher Schwimmen im Kerzenschein und ein märchenhafter Aufgusszauber. Der Vorverkauf startet ab 20. September 2010.

Die 24-Stunden-Sauna bildet den Auftakt für die mona mare-Wellnesswoche vom 8. bis 12. November 2010. In dieser Wo-



che können kleine Extra-Wellnesspakete gebucht werden. Malen, Qigong, Massage und Kosmetik werden in der Sauna verstärkt angeboten. Im Badeland kann man an einer „Einführung Rückenschwimmen“, an

„Wellness und Aquafitness“ sowie „Massage“ teilnehmen. Termine, Inhalte und Preise werden im Internet unter www.monomare.de und auf den mona mare-Flyern bekannt gegeben.

Text und Bild: Mona Mare ■

Schoppenfest: Edle Tropfen und Besuch aus Lorch

Festlichkeiten auch in Wiescheid: Flugplatzfest lockte an den Graf-von-Mirbach-Weg



Motorflug-Spaß in Wiescheid.

Foto: privat



Das Schoppenfest – auch Sonntagabend noch wurde mit Musik gefeiert.

Foto: Straub



Carolyn Weiler.

Foto: Magistrat der Stadt Lorch

Viele, viele Besucher lockte auch in diesem Jahr wieder das zweitägige Schoppenfest der Interessengemeinschaft Langenfelder Weinfreunde um Julius von Bukowski in der Langenfelder City an.

Weinpatenschaft

Aus Anlass des 15-jährigen Jubiläums der Weinpatenschaft zwischen Lorch am Rhein und Langenfeld nahm diesmal eine kleine Delegation aus Lorch am Schoppenfest teil: Bürgermeister Jürgen Helbing, der Erste Stadtrat Karl-Heinz Augustin, Weinkönigin Carolin Weiler und die Leiterin der Tourist Information, Birgit Kind. Die Kolping-Kapelle Lorch spielte Sonntag, am zweiten Tag des Festes, zum Frühschoppen auf. Eine Delegation aus Langenfeld konnte auch Lorchs Bürgermeister Jür-

gen Helbing wenige Wochen zuvor im Mittelrheintal empfangen. Julius von Bukowski hatte die Fahrt mit seiner Interessengemeinschaft organisiert und reiste mit einem vollen Bus aus der Posthorngemeinde an. Langenfelds Bürgermeister Frank Schneider würdigte das Schoppenfest mit den Worten: „Nicht mehr aus dem Terminkalender im Spätsommer wegzudenken, vereint das Schoppenfest ein einladendes und ausgelassenes Flair mit feinen Köstlichkeiten und noch feineren Tropfen aus den bekanntesten Anbauregionen Deutschlands. Dazu gibt es stets jede Menge Musik, die für nahezu jeden Geschmack etwas bietet. Kurzum: Ein Fest, bei dem sich die Menschen gerne treffen und für ein paar Stunden vom Alltag abschalten.“ Auch die Deutsche Weinprinzessin war zu Gast beim Fest.

Flugplatzfest

Ein voller Erfolg wurde auch das 30. Flugplatzfest der Luftsportgruppe Erbslöh am Graf-von-Mirbach-Weg in Wiescheid. Hier drehte sich wieder alles um Motor-, Modell- und Segelflug. Am Samstagabend sorgten Livemusik, Feuerwerk und Ballonglühern für freudige Gesichter. Es gab Rundflüge zu gewinnen, man wurde nicht nur prima unterhalten, sondern wie immer auch mit jeder Menge Infos versorgt. Die Luftsportgruppe feiert in diesem Jahr ihren 60. Geburtstag. Am 19. März 1950 wurde die Gruppe in einer Leichlinger Gaststätte gegründet. 18 Mitglieder investierten zwei Mark als ersten Beitrag in einen Verein, der keine Mittel, keine Werkstatt und kein Fluggelände hatte. (FRANK STRAUB) ■

Einjähriges Bestehen



Das Geschäft an der Kaiserstraße 59. Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Foto: Matysik

Am 1. Oktober feiert „Wolf's Möbel und mehr“ an der Kaiserstraße 59 einjähriges Bestehen. Hier in Richrath findet man Gebraucht Möbel und Dekoartikel – Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen und Möbeltransporte gehören ebenfalls zum Leistungsangebot des Teams um Inhaber Wolfhard Matysik. „Aus Anlass des einjährigen Bestehens wird in meinem Ladenlokal eine Rabattaktion gestartet – mit Rabatten bis zu 30 Prozent. Ein Gläschen Sekt für die Kunden und Knabbereien laden zum Verweilen und Anschauen des Sortiments ein“, kündigt Wolfhard Matysik an. Sein besonderer Dank geht an

die Richrath's Geschäftsleute für deren Unterstützung – vor allem an die Metzgerei Herweg, die Bäckerei Jung, das Tapeten- und Malerfachgeschäft Keip sowie den Lebensmittelmarkt Hövener. „Auch möchte ich mich bei meinen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken“, fügt der Inhaber hinzu. Geöffnet ist das Ladenlokal montags bis freitags von 10 bis 18.30 Uhr (auch am 1. Oktober) und zudem samstags von 10 bis 16 Uhr. Mehr Infos gibt es unter www.wolfs-moebel.de und telefonisch unter 02173-2042041. E-Mail-Kontakt: wolfs-moebelundmehr@t-online.de.

Garantiert günstiger!

Keine unglaublichen Rabattschlachten, sondern ein garantierter Tiefstpreis für Ihre neue Traumküche.

Testen Sie uns!



Inkl. Fachberatung,
Rundum-Service und
voller Garantie-Leistung!

Lieferung, Montage und Anschlüsse, alles kommt aus einer Hand

KüchenTreff Langenfeld

Schulstraße 2 (am Berliner Platz)
40764 Langenfeld · Tel. 02173 / 1017742
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00 - 19.00 Uhr, Sa. 10.00 - 17.00 Uhr



Politik aktuell: SPD zum Glasfasernetz, FDP zur Wehrpflicht

Grünen-Chef Herweg warnt vor „Panikmache“, Brüne (CDU) vor Stammtischniveau



Frischwaren gibt es derzeit auf dem Wochenmarkt nur auf dem Stadthallenvorplatz (Foto) und abseits des Marktplatzes zwischen Haus Arndt und MarktKarree. Ob das noch lange so bleibt? Foto: Straub

Glasfasernetzwerk

Beim Thema kommunales Glasfasernetzwerk (wir berichteten in der September-Ausgabe) lässt Langenfelds SPD-Chef Sascha Steinfels nicht locker. Er sieht sich durch die Veröffentlichung einer Umfrage des Verbandes kommunaler Unternehmen, kurz VKU, bestätigt. Die Ergebnisse einer Mitgliederumfrage des VKU lägen jetzt der „Wirtschaftswoche“ vor und bestätig-

ten laut Steinfels folgenden Trend: „Mehr als 100 Stadtwerke haben mit der Planung oder dem Bau von Glasfasernetzwerken begonnen. Mittelfristig geht der Verband davon aus, dass ein Großteil der Mitglieder dieses neue Geschäftsfeld erobern wird. Diese Stadtwerke wollen in den Markt um das schnelle Internet einsteigen und Telekom und Co. Konkurrenz machen.“ „Warum also nicht auch in Langenfeld?“, fragt der SPD-Vorsitzende. Der millionenschwere Ausbau

des städtischen Glasfasernetzes hat kürzlich begonnen. Bürgermeister Frank Schneider und der im Rathaus für die Organisation zuständige Referatsleiter Harald Kutscher teilten gegenüber der „Rheinischen Post“ mit, dass das etwa 13 Kilometer lange Kabelnetz Mitte nächsten Jahres in Betrieb gehen und den elektronischen Daten- und Informationsaustausch zwischen dem Rathaus, Schulen, Kindergärten, Betriebshof, Kulturzentrum, Verwaltungsaußenstellen sowie der Feuerwehr deutlich beschleunigen und verbessern solle. Kein privater Betreiber habe das Angebot aus dem Rathaus angenommen, bei einer parallelen Verlegung seiner Leitung in den Gräben des städtischen Netzes Kosten zu sparen. Jedoch wurde zuletzt gemunkelt, dass das Unternehmen „NetCologne“ sein Glasfasernetz bis nach Langenfeld verlängern könnte. Nach der Anregung der SPD, über ein städtisches Glasfasernetzwerk unter der Regie einer eigenen Betreibergesellschaft nachzudenken, erfolgte Steinfels zufolge im Sommer „prompt die strikt ablehnende Haltung des CDU-Bürgermeisters Frank Schneider“. Das Fazit des Bürgermeisters habe gelautet, dass das entstehende Glasfasernetzwerk ausschließlich für städtische Gebäude betrieben und auch zukünftig nicht für eine gewerbliche oder gar private Nutzung er-

weitert würde, denn dies sei keine kommunale Aufgabe. Die SPD sehe dieses Thema jedoch aus einem völlig anderen Blickwinkel. „Wir haben hier die Chance, uns zukunftsorientiert aufzustellen und im Konkurrenzkampf mit einem weiteren Standortvorteil zu punkten, denn der rasante technologische Fortschritt und die zunehmend an Bedeutung gewinnende Position kommunaler Unternehmen sprechen eine deutlich andere Sprache als unser Bürgermeister“, so Steinfels schon im Juli. Im Übrigen ergaben Stadtmagazin-Recherchen, dass schon heute via Kabelfernsehanbieter „Unitymedia“ Internet-Übertragungsraten von bis zu 128 Mbit/s in großen Teilen Langenfelds möglich sind. Viele Bürger dächten eben immer noch, dass Internet zwingend im Zusammenhang mit Telefonleitungen zu sehen sei, hieß es seitens des Unternehmens gegenüber diesem Blatt.

Grüne warnen vor „Panikmache“

Die Langenfelder Grünen um Günter Herweg warnen im Zusammenhang mit Befürchtungen, wonach Langenfeld unter der neuen Landesregierung finanziell über die Maßen „bluten“ müsse, vor „Panikmache“. Herweg: „Wenn man sich jetzt Gedanken darüber macht, welche

Auswirkungen vor Ort für Langenfeld zu erwarten sind - was ja notwendig ist -, sollte man aber schon bei den Fakten bleiben. Tatsache ist, dass zum jetzigen Zeitpunkt niemand sagen kann, nach welchen Kriterien die 150 Millionen Euro, mit denen sich Städte und Gemeinden an der Entschuldung der NRW-Kommunen beteiligen sollen, zusammenkommen sollen. Zurzeit sind eine Bestandsaufnahme und ein Gutachten dazu in Arbeit. Außerdem sollte man auch nicht immer die Leistungen verschweigen, die nach dem Koalitionsvertrag allen Gemeinden wieder zufließen sollen. Da sind zum Beispiel allein 135 Millionen Euro zu nennen, die den Gemeinden wieder aus der Grunderwerbssteuer zufließen werden, nachdem Schwarz-Gelb diese Mittel in den Landeshaushalt 'umgeleitet' hatte. Weitere 170 Millionen Euro werden den Gemeinden mehr zur Verfügung stehen, weil sie ihnen nicht wie bisher zur 'Haushaltskonsolidierung des Landes' abverlangt werden. Auch bei den Einheitslasten sind Erleichterungen für die Gemeinden geplant. Wie sich das unterm Strich für Langenfeld darstellen wird, bleibt abzuwarten und ist im Moment noch völlig offen. Panikmache ist hier sicher die denkbar schlechteste Art, an dieses schwierige Thema heran zu gehen.“

BirkenSauna
Wellness-Oase in Haan-Grüiten

Unsere Saunalandschaft bietet Ihnen:
9 verschiedene Saunen auf 4000 qm.

- Außen- Soleschwimmbad
- 4 Turbo- Bräuner- Solarien
- 1 Soledampfbad
- Erlebnisduschen
- 1 Aromabad
- Hallenbad 28°
- Ruheräume
- Whirl-Pool 40°

Öffnungszeiten :
Montag bis Donnerstag von: 10:00-23:00 Uhr
Freitag und Samstag von: 10:00-24:00 Uhr
Sonntags von: 10:00-22:00 Uhr

BirkenSauna
Inh. Dirk Häusler
Birkenweg 15a
42781 Haan-Grüiten
Telefon: 02104/ 62220
www.BirkenSauna.de

LEICHLINGER
ENERGIEBERATUNGSZENTRUM

Energieeinsparung geht alle an!
Die nächsten Themen und Termine im Leichlinger Energieberatungszentrum:
Thermische Solaranlagen für Brauchwasser und zur Heizungsunterstützung am **08.10.2010**
Kraftwärmekopplung / Blockheizkraftwerke für Privat und Gewerbe am **12.11.2010**

Beginn jeweils 18.00 Uhr

Nutzen Sie die Gelegenheit sich zu informieren - vorbeischaun lohnt sich
Ernst Tromm · Leichlingen-Witzhelden · Hauptstraße 41 · Telefon 02174 - 3 93 94

Langenfelder Augenblicke

FDP für Aussetzung der Wehrpflicht

Die Langenfelder FDP begrüßt die Pläne der Bundesregierung, die Wehrpflicht auszusetzen. Lange schon hätten die Liberalen die Forderung erhoben, aus Gründen der Wehrgerechtigkeit die Umstellung auf eine Freiwilligenarmee anzugehen, heißt es seitens der FDP. „Die Strukturveränderungen der Bundeswehr, die Veränderung der Aufgaben (Auslandseinsätze, Nation Building) und die damit notwendig werdende weitere Professionalisierung der Armee sind zusätzliche Motive“, so der stellvertretende Fraktionschef Hans-Peter Büttgenbach.

Wochenmarkt

Noch bis zum 15. Oktober können die Langenfelder Bürger unter www.langenfeld.de für oder gegen die Rückkehr zum gemischten Wochenmarkt abstimmen. In den letzten Wochen gab es auch einige Umfragen seitens der Stadt auf dem Markt. Die meisten Beobachter erwarten ein Ergebnis zu Gunsten des gemischten Wochenmarktes. Das Ergebnis der Umfragen soll Grundlage weiterer Entscheidungen sein, ob das seit Januar umgesetzte Marktkonzept beibehalten oder eine gemischte Aufstellung geplant und umgesetzt werden soll.

Sarrazin-Debatte

Langenfelds SPD-Chef Sascha Steinfelds erklärte gegenüber dem Stadtmagazin, dass er – obwohl in vielem anderer Meinung als Thilo Sarrazin – mit seiner Parteispitze in Sachen Sarrazin-Parteiausschluss nicht konform gehe. Gegenüber der Tageszeitung „RP“ erklärte Langenfelds CDU-Fraktionschef Jürgen Brüne zudem, man müsse sich mit den Fakten des Buches „Deutschland schafft sich ab“ des Integrationspolitik-Kritikers inhaltlich auseinandersetzen, eine Stammtisch-Niveau-Debatte bringe wenig.

(FRANK STRAUB) ■



Foto: privat

(FST) Günter Herweg, geboren 1949, ist Chef der Langenfelder Grünen. Aufgewachsen ist er in Duisburg-Meiderich. Er hat einen Sohn (24) und eine Tochter (21). Seit 1986 wohnt er in Langenfeld, er zog zu aus Wuppertal aus beruflichen Gründen. 1968 machte er Abitur am Max-Planck-Gymnasium in Duisburg, es folgten 1,5 Jahre Bundeswehr und bis 1981 ein Chemiestudium in Göttingen und Mainz (Abschluss Diplom und Promotion). Nach Tätigkeiten als Labor- und Kontrollleiter in der pharmazeutischen Qualitätskontrolle folgten eine sechsjährige Familienphase und schließlich die Mitwirkung als wissenschaftlicher Mitarbeiter in zwei Start-up-Unternehmen der Biotechnologiebranche in Leverkusen. Von Anfang der 90er Jahre an engagierte er sich etwa acht Jahre im Langenfelder Naturschutz, seit 1994 ist er aktiv bei den Langenfelder Grünen (Mitglied seit 1998), seit 1999 sitzt er im Stadtrat, derzeit ist er Vorsitzender des Bau- und Verkehrsausschusses und seit Juni 2010 auch Vorsitzender des Langenfelder Ortsverbandes von Bündnis90/Die Grünen. Seit langem fühlt er sich in Langenfeld wohl: „Langenfeld ist übersichtlich, ohne 'eng' zu wirken und bietet vieles ohne die Hektik der angrenzenden Großstädte. Und wenn einem doch mal der Sinn nach ein bisschen

Großstadtleben steht, sind Köln und Düsseldorf ja nicht weit.“ Hobbys, Leidenschaften? „Auf jeden Fall die Kommunalpolitik - je nach Thema auch durchaus mit Leidenschaft betrieben. Lesen, dann etwas Sport (SGL-Kurse, Laufen, viel zu selten Badminton und Segeln) und nicht zuletzt mein Garten - wie es sich für einen Grünen gehört, natürlich naturnah angelegt.“

Welchen Platz mögen Sie in Langenfeld am meisten?

Wenn man Platz wörtlich nimmt, dann den neuen, autofreien Marktplatz. Ansonsten meine Terrasse mit Blick auf den Garten.

Was würden Sie gerne verändern?

Da gibt es so vieles, dazu reicht hier der Platz leider nicht. Ein Beispiel wäre aber auf jeden Fall die immer noch fortschreitende Bebauung des restlichen Langenfelder Grüngürtels und der Freiflächen. Damit sollte endlich Schluss sein.

Welche Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Zur Zeit sicher Bücher von Jo Nesbo, den ich für mich gerade als Krimiautor entdeckt habe.

Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

Ein einzelnes kann ich da gar nicht herausheben. Ich lese sehr gerne Kriminal- und Fantasy-Romane.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Insgesamt die französische und mediterrane Küche.

Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?

Auf glückliche Kinder und Enkel und darauf, selbst auch manchmal unbequeme Wege gegangen zu sein und immer wieder Neues ausprobiert zu haben.

Welche Lebensweisheiten würden Sie mit auf den Weg geben?

Auch mal fünf gerade sein lassen. ■

VERKAUF
VERMIETUNG - INVESTMENT

VP VON POLL
IMMOBILIEN®

Stellenangebot

Unser traditionsbewusstes Unternehmen gehört mit mehr als 200 Mitarbeitern und Kollegen an über 45 Standorten zu den größten Maklerunternehmen Deutschlands. Unsere Auftraggeber sind Eigentümer und Interessenten wertbeständiger Immobilien in den bevorzugten Wohn- und Geschäftslagen.

Zum Ausbau eines weiteren Standortes suchen wir zum baldigen Eintritt eine qualifizierte, vertriebsstarke Persönlichkeit als

SENIOR-IMMOBILIENBERATER (m/w) in Langenfeld

Wir bieten Ihnen:

- unsere deutschlandweit bekannte Marke und eine professionelle Organisationsstruktur als erstklassige Plattform für Ihre Tätigkeit
- überdurchschnittliches, leistungsbezogenes Einkommen
- ein angenehmes Arbeitsklima in einem freundlichen Kollegium
- professionelle Einarbeitung sowie Aus- und Weiterbildung in Theorie und Praxis in der firmeneigenen Schulungsakademie
- eine verantwortungsvolle, anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgabe

Unsere Aufgabenstellungen:

- Akquisition von Objekten
- Bearbeitung von Kauf-/Mietgesuchen und Alleinvermarktungsaufträgen
- qualifizierte Bewertung und Präsentation von potenziellen Wohnimmobilien
- Vorbereitung und Durchführung von Besichtigungsterminen
- vollständige Übernahme der Transaktionsabwicklung für den Kunden ggf. in Abstimmung mit Anwälten, Notaren, Ämtern und Behörden
- Betreuung der Kunden bei Vertragsverhandlungen
- professionelle und nachhaltige Kundenbindungspflege

Ihr Profil:

- Sie besitzen langjährige Berufserfahrung, gern auch in anderen kaufmännischen Bereichen.
- Mehrjährige, praxisbezogene Erfahrungen in der Vermietung und im Verkauf von hochwertigen Privatimmobilien (Einfamilienhäuser und Wohnungen)
- unbedingte zeitliche Flexibilität und Einsatzbereitschaft
- Souveränes, überzeugendes Auftreten und Durchsetzungsvermögen
- hohes Engagement und eine selbständige Arbeitsweise
- ausgeprägte Teamfähigkeit und Integrität

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen – gern auch via E-Mail – an:

Herrn Jürgen Hermanns
juergen.hermanns@von-poll.de

Herr Hermanns steht Ihnen auch für alle weiteren Fragen gern zur Verfügung.

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

Im Zollhafen 24 · 50678 Köln
Telefon: 0221-20 53 24 53

www.von-poll.de

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden



Der Nachbau der Postkutsche der Königlich Preußischen Post am Freiherr-vom-Stein-Haus. Foto: Frank Straub

Demenz

Im Rahmen der federführenden Beteiligung am Netzwerk Demenz hat die Stadt Langenfeld in den vergangenen Monaten Pate für ein Filmprojekt des Regisseurs Bodo Beuchel gestanden, das Anfang September Premiere feierte. Mit mehr als 150 Gästen im kleinen Saal der Stadthalle war schon der erste öffentliche Impuls dieses Projektes als Erfolg zu verbuchen. Unter dem Titel „Demenz: Der schwere Weg

zum Abschied“ soll der Film Angehörigen von Demenz-Erkrankten Hilfestellung sein, um besser mit der Krankheit umzugehen und ihnen darüber hinaus ein Stück Trost spenden und die Angst nehmen. Mit dem Verstehen, wie die Krankheit Demenz den geliebten Menschen verändert, kann die große seelische Not der Betroffenen und Angehörigen gemildert werden. Der Film zeigt anhand von Beispielen und Fachkommentaren (Prof. Dr. Ralf Ihl, Frau Dr. Barbara Ro-

mero u.a.), welche Lösungen und Hilfestellungen es bei alltäglichen Situationen, aber auch Notsituationen gibt. Der Film will vermitteln, wie man als „gesunder“ Mensch Zugang zu dem Erkrankten findet und so angemessen auf ihn reagieren kann - denn im richtigen Umgang mit der Krankheit liegt die Chance, daran zu wachsen und das Beste daraus zu machen. Ein Leitspruch dabei lautet: „Humor lindert die Verzweiflung, Akzeptanz den Schmerz“. In teilweise bewegenden Bildern hat Bodo Beuchel somit auch ein Stück Hilfe zur Selbsthilfe geschaffen, die den Angehörigen die Last zwar nicht abnehmen kann, ihnen aber ein Stück Hoffnung und Handlungsansätze vermittelt, mit der Situation zu leben, ohne sich selbst dabei gänzlich aufgeben zu müssen. Der 88-Minuten-Film ist für 20 Euro unter der folgenden Emailadresse vorzubestellen: bbfilmproduktion@gmx.de.

LVR-Klinik

Der Verein zur Förderung der Rheinischen Kliniken Langenfeld e.V. freut sich über eine Spende der Stadtparkasse Langenfeld in Höhe von 10.000 Euro. Der Scheck wurde am 10. September durch Stefan Noack, Vorstandsmitglied der Stadtparkasse Langenfeld, persönlich überreicht. Die Spende ist für dringend erforderliche Sanierungsmaßnahmen der über 100 Jahre alten Klinikkirche gedacht. Das Kirchengebäude muss an verschiedenen Stellen, zum Beispiel an der

Fassade, den Fenstern und den Elektroinstallationen saniert werden. Die Gesamtanierungskosten werden auf einen sechsstelligen Betrag geschätzt. Die LVR-Klinik kann diese Mittel leider nicht aus dem zur Verfügung stehenden Instandhaltungsbudget finanzieren. Auch die Kirchen sehen sich außerstande, diese Summe zu stemmen. Deshalb will der Förderverein sich verstärkt dieser Herkulesaufgabe widmen, so Fördervereinsvorsitzender Gerd-Peter Heinrichs. In der Klinikkirche finden Gottesdienste für Patientinnen und Patienten wie auch Konzerte, offenes Adventsliedersingen oder Gedenkfeiern statt. Sie liegt in der Mitte des Klinikgeländes, im Herzen des weitläufigen Parks. „Der Verein zur Förderung der Rheinischen Kliniken Langenfeld e.V. hat eine Spendenaktion initiiert, damit einige der dringend erforderlichen Maßnahmen realisiert werden können und die Kirche den Patienten langfristig erhalten bleibt“, ergänzte der stellvertretende Vorsitzende Rolf Dieter Gassen. „Dank der großzügigen Spende der Stadtparkasse Langenfeld, der bisher gesammelten Gelder sowie einer größeren Spende des vergangenen Jahres durch eine bekannte Langenfelder Institution wird es möglich sein, mit einigen Abdichtungsarbeiten an der Außenfassade beginnen zu können“, meldete der Förderverein Mitte September. Der Vorstand des Fördervereins freut sich über jede Spende, die der Bestandssicherung der Klinikkirche dient. Die Spendenkontonum-

mer lautet: 205 500 bei der Stadtparkasse Langenfeld, BLZ: 37551780. Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt.

ADAC GT Masters

Vor dem letzten Rennwochenende (1.-3.10. in Oschersleben) lag der Langenfelder Automobilsportler Tim Bergmeister auf Platz 5 der Fahrerwertung beim ADAC GT Masters. Bei den letzten sechs Rennen (zwei in Assen, zwei am Lausitzring, zwei am Nürburgring) kam er nur zweimal in die Punkteränge - er wurde in der Lausitz gemeinsam mit Frank Schmickler einmal Zweiter, am Nürburgring einmal Vierter. Jörg Bergmeister nahm in der Lausitz und in der Eifel nicht teil, er ging in Assen (im „Duett“ mit seinem Bruder) leer aus.

Schützenverein Langenfeld 1834

Neuer Schützenkaiser des Schützenvereins Langenfeld 1834 wurde im September Helmut Steingeweg.

Tag des offenen Denkmals

Der „Tag des offenen Denkmals 2010“ ließ am 12. September bundesweit etwa 4,5 Millionen Geschichtsbegeisterte hinter Türen schauen, die sonst meist verschlossen sind. In Langenfeld dabei: das Kulturelle Forum. Im Mittelpunkt stand dabei die im Jahre 2000 in Polen nach Plänen aus dem 19. Jahrhundert nachgebaute, 1,4 Tonnen schwere Postkutsche. (FRANK STRAUB) ■



Sparen Sie kräftig mit uns bei Ihrer Versicherung **Privathaftpflicht oder Hundehalterhaftpflicht** für Personen ab 60+ (Nur 1 Person im Haushalt muß mindestens 60 Jahre sein)

<p>Privathaftpflicht</p> <p>bereits ab 32,- €* im Jahr</p> <p>für Ehepaare oder eheähnliche Lebensgemeinschaften mit 3.000.000 € Deckungssumme pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.</p>	<p>Hundehalterhaftpflicht</p> <p>bereits ab 37,- €* im Jahr</p> <p>mit 5.000.000 € Deckungssumme pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden</p> <p>* zzgl. Vers.St.</p>
--	---

Onlineabschluß unter www.phv60plus.de

Fenster sind die Nr. 1 in der Gebäudesanierung

Wer jetzt renoviert, der profitiert 3-fach!

HEIZKOSTEN SPAREN: Bis zu 800 Liter Heizöl pro Jahr.

STEUERVORTEIL: Bis zu 1.200 Euro bei der Handwerksrechnung sind absetzbar.

STAATLICHE FÖRDERUNG: 5 % bei Einzelmaßnahmen werden von der KfW-Bank im Rahmen des Öko-Plus Programms gefördert.

Über 300 Mio Fenster mit alter Doppelverglasung (Uw-Wert 3,0), die vor 1995 verbaut wurden, verheizen Geld. **Und wie alt sind Ihre Fenster?**

ic IDEENcenter Herringslack + Münkner
 Fenster und Türen
 Solinger Str. 123 · 40764 Langenfeld
 Tel: 02173/855137 · Fax: 02173/855139
www.ic-hm.de · Email: info@ic-hm.de

Neue Internetpräsenz der Bürgerstiftung St. Josef

Benefizkonzert wurde abgesagt



Das Jugendheim hinter der Kirche St. Josef.

Foto: Frank Straub

Seit Ende August ist die Webpräsenz der noch jungen Bürgerstiftung St. Josef Langenfeld (www.buergerstiftung-st-josef-langenfeld.de) freigeschaltet. Der Vorsitzende des Vorstandes der Bürgerstiftung, Edwin Pütz, stellte im Beisein des fast vollzählig vertretenen Vorstandes jüngst im Jugendheim St. Josef die Internetseite der Stiftung vor und präsentierte gleichzeitig das brandneue Logo der Stiftung. Über die Stiftung berichteten wir schon im Januar '09.

Klar strukturiert

Pütz betonte, dass in dem prägnanten Logo das Stiftungsziel der umfassenden Unterstützung der kirchlichen Jugendarbeit in der Stadtmitte, aber auch der Erhalt des Jugendheimes St. Josef als historisches Gebäude in Langenfeld deutlich zum Ausdruck komme. Durch den klaren und verständlichen Internetauftritt, so Edwin Pütz weiter, könnten sich nun Gemeindemitglieder und jeder Internetnutzer vom Ziel der Stiftung überzeugen – zudem werde über das Gebäude, dessen Nutzung und die Wichtigkeit der Unterstützung der Stiftungsarbeit informiert. Die Stiftung hofft, dass mit Hilfe der klar strukturierten und ansprechend gestalteten Internetseiten weitere Menschen angesprochen werden, die Stiftung und ihre Arbeit für die Kinder und Jugend der Gemeinde großzügig zu unterstützen.

Benefizkonzert fällt aus

Ein für den 23. Oktober 2010 angekündigtes Benefizkonzert zu Gunsten der Stiftung mit der bekannten Solinger Band „Staus und Behinderungen“ wurde abgesagt. Am Donnerstag, den 25. November dieses Jahres, wird auf vielfachen Wunsch im Pfarrsaal von St. Josef aber eine Informationsveranstaltung zu den Themen „Erben, Schenken, Stiften“ stattfinden, in der Rolfjosef Hamacher und Rainer Roskopf, beide Experten auf dem Gebiet des Erb- und Steuerrechts einer namhaften Beratungskanzlei in Köln, einen Vortrag halten und anschließend Fragen zu diesem Komplex beantworten werden.

Anfang 2008 gegründet

Die „Bürgerstiftung St. Josef Langenfeld“ ist eine rechtlich selbstständige kirchliche Stiftung mit gemeinnützigem Zweck. Sie wurde am 11. Januar 2008 von der Kath. Kirchengemeinde St. Josef gegründet. Hintergrund: Der Kirchengemeinde wurde vom Erzbischof Köln aufgrund von Sparzwängen nahe gelegt, sich vom Objekt Jugendheim zu trennen, da für dieses keine Zuwendungen mehr aus Kirchensteuermitteln erfolgen. Der Kirchenvorstand von St. Josef war jedoch einhellig der Auffassung, dass wegen des hohen Stellenwertes dieses Hauses für die kirchliche Jugendarbeit in der Stadtmitte und wegen der städ-

tebaulichen Bedeutung des historischen Gebäudes eine Veräußerung nicht in Frage komme. Deshalb unternahmen die Verantwortlichen von St. Josef alle Anstrengungen, um die Bürgerstiftung zum Erhalt und Betrieb des Jugendheimes St. Josef zu gründen. Die Stiftung wurde mit einer ersten Einlage von 50 000 Euro ausgestattet.

Stiftungskapital

Mittlerweile ist das Stiftungskapital durch die großzügige Zustiftung der Stadtparkasse Langenfeld von 50 000 Euro und einer Zustiftung von 10 000 Euro einer der Gemeinde sehr zugewandten Familie auf 110 000 Euro angewachsen. Im Stiftungskuratorium sitzen Josef Enchelmaier, Ilka Gassmann, Dr. Bernhard Ibold, Hans-Gerd Kampmann, Dr. Martin Klein, Günter Piekarek und der ehemalige Bürgermeister Magnus Staehler. Im Vorstand sitzen neben Edwin Pütz Hanni Jakobs, Wolfgang Bender, Michael Graser, Christoph Meiser, Dr. Bernd Sprenger und Pfarrer Dr. Jürgen Rentrop. Zwei jüngst vor dem Jugendheim angebrachte Fahnen, in deren Mitte sich jeweils das brandneue Logo der Stiftung vor einem Bild des Jugendheimes befindet, sollen die Präsenz der Stiftung am Josefsplatz deutlich machen und für das Stiftungsziel werben.

(FRANK STRAUB) ■

Garten, Pool und Wellness



Jörg Schneider und seine Lebensgefährtin Carmen Stegmann machen es sich auf dem Areal der neuen Ausstellung bequem. Foto: Hildebrandt

Neue Ausstellung

Erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde anlässlich des verkaufsoffenen Sonntags Ende September die neue Pool & Wellness-Ausstellung auf dem Gelände des GartenCenters Dehner – eine offizielle Eröffnung folgt in Bälde. Als Ideengeber der etwa 2000 Quadratmeter großen Ausstellung fungiert die in Monheim ansässige Jörg Schneider Gartengestaltung GmbH. Eine Firma, die sich nur dieser „Dauermesse“ nahe der A59 verschreibt, ist dem Geschäftsführer Jörg Schneider zufolge derzeit in Gründung: „Pool und Wellness Perspektive“. Geplant sind hier für die Zukunft auch Events und Veranstaltungen zu Themen des Zeitgeistes.

„Nichts Vergleichbares“

Schneider über das Konzept: „Wir zeigen hier, was in Sachen Gartengestaltung, Pool und Wellness möglich ist“ – weit über die Region hinaus gebe es „nichts Vergleichbares“. Ob der Vertrieb von hochwertigen Produkten (wie beispielweise denen des weltweit tätigen Poolherstellers „Desjoyaux“) sowie Beratung oder Konzeptionierung und Planung rund um die Lebensqualität im eigenen Gartenreich – das Team um Jörg Schneider steht den Kunden mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um die Verwirklichung von Atmosphäre und Stimmungen geht. Gestalterische Höhepunkte, Produkte, die sonst schwerlich zu erwerben sind – Jörg Schneider präsentiert hier, auf dem Ausstellungsareal unweit des S-Bahnhofes Langenfeld, das Beson-

dere, das Exklusive. Tee- oder Wellnesshäuser, Pavillons, Außenküchen, Design-Highlights, Whirlpools – vom Gartengestaltungsprofi aus der Gänselieselstadt am Rhein werden Ideen nicht nur geweckt, sondern auf Wunsch auch umgesetzt. „Stil ist eine persönliche Entscheidung. Ob ein moderner Garten mit asiatischem Flair, ein romantischer Zaubergarten oder eine mediterrane Terrassenlandschaft, unsere professionelle Beratung garantiert die fachgerechte Umsetzung Ihrer Vorstellungen und Wünsche“, so Jörg Schneider.

„Zweites Wohnzimmer“

„Heute wird der Garten zunehmend als Nutzraum, als Erweiterung des Wohnraums gesehen“, berichtet der Monheimer. Im „zweiten Wohnzimmer“ werde heutzutage immer öfter auch gekocht, gebadet oder auch einfach gelebt. Wichtig zudem bei der Umsetzung von Träumen rund um den Pool und Wellness: der Energieverbrauch. „Hier gibt es enorme Einsparpotentiale“, weiß der Gartenexperte zu berichten. Jörg Schneider ist übrigens durchaus an Kooperationen mit anderen Garten- und Landschaftsbauern interessiert. So etwa könnten von ihm geplante und gelagerte Schwimmbäder von Handwerkern eingebaut werden. „Wir stehen dabei mit Beratung und Technik zur Seite“, stellt Schneider in Aussicht. Den offiziellen Eröffnungstermin der Ausstellung entnehmen Sie bitte unseren Internetseiten www.stadtmagazin-online.de!

Kontakt: Jörg Schneider
Am Hang 15 – 40789 Monheim
Telefon 02173 – 33300 ■

+++++ Schaustall- und Schauplatztermine im Oktober +++++

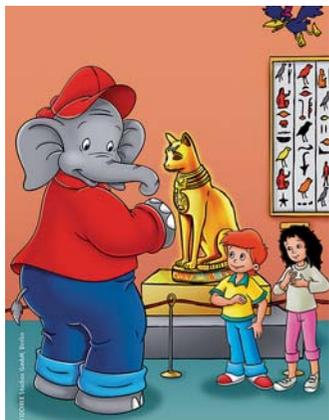
Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: www.schauplatz.de

Oh je, zehn Jahre, nachdem die hier Schreibende diesem morgendlichen Weckruf durch ihre damals leicht sadistisch angehauchten Töchter täglich um gefühlte 5:30 Uhr endlich entronnen ist, sitzt das Trauma noch tief im mütterlichen Gehörgang. Welche Errungenschaft, dass die zu jungen Damen Herangereiften nun friedlich iPod-verkabelt lautlos durchs Haus schleichen und somit dem harmonischen Zusammenleben nichts mehr im Wege steht. Doch neue Generationen sind auferstanden, um neue Abenteuer des latzbeholdenen Elefanten Benjamin Blümchen und seiner schrillen Schreiberling-Freundin Karla Kolumna mitzuerleben. 30 Jahre erfreuen diese Geschichten die Kinder von Generationen und stählen die Nerven der Eltern. Diesmal kitzelt eine Katzenstatue ägyptischer Herkunft der Kleinsten Nerven, wenn Benjamin Blümchen und seine Freunde ausziehen, dieses neue Rätsel zu lösen. Und garantiert sei, dass es nicht bei einem einzelnen, laut herausposaunten Töröööööööö bleiben wird. Wieder einmal ist es der COCOMICO-Theaterproduktion gelungen, eine liebevolle und eindruckstarke Inszenierung auf die Beine zu stellen und somit der Erfolgsgeschichte ihres Theaters Rechnung zu tragen. Freuen können sich die kleinen Zuschauer auf ein Erlebnis besonderer Art, denn ihre Hörspielhelden lebensgroß und live am 10. Oktober um 16:00 Uhr vor sich auf der Bühne im Schauplatz stehen zu sehen, lässt die Herzen schneller schlagen

COCOMICO-Theater, „Benjamin Blümchen und die goldenen Katze – Das Musical“ ab vier Jahre • Familien-Musical • Sonntag, 10. Oktober • 16:00 Uhr • Schauplatz • € 10,- (VVK)/12,- (AK)



Was macht denn eigentlich der Walther? Das haben sich die Zuschauer Anfang des Jahres gefragt, als Mike Krüger die Vorpremiere seines neuen Programms „Is' das Kunst, oder kann das weg?“ unter Standing Ovations



Benjamin Blümchen und die goldenen Katze.

KIDDINX Studios GmbH, Berlin

im Schaustall zum Besten gab. Leider mussten viele Willige draußen vor den Toren bleiben, da der Schaustall ja bekanntlich eher niedlich und gemütlich als Ställchen zu bezeichnen ist. Daher nun noch einmal von vorne, Meister, und diesmal heißt das Motto: Nicht kleckern, sondern klotzen. Wir ziehen am 15. Oktober in den Schauplatz um und bieten nun allen, die vergrätzt in der Januarkälte ausharren mussten, warme Zuflucht, lecker Bierchen und viel zu lachen. Mike Krüger, D A S Urgestein unter deutschen Komikern, welches mit seiner neuen Tournee sein 35-jähriges Bühnenjubiläum feiert und Kindheitserinnerungen wach werden lässt, Erinnerungen an legendäre Flaschendreh-Parties, als er erst den „Nippel durch die Lasche“ zog und dann mit „Mein Gott, Walter“ die Hitparaden stürmte. Einen guten Riecher hat die Supernase immer wieder bewiesen und schaffte es stets, sich selbst treu, aber nie stehen zu bleiben. Aus dem singenden Blödelbarden von einst hat sich ein Komiker entwickelt, der inzwischen längst als gestandener Comedian der Spitzenklasse mit Schauspieler- und Moderatoren-Qualitäten („Vier gegen Willi“, „7 Tage – 7 Köpfe“) anerkannt ist. Ausgezeichnet mit dem Deutschen Comedy Ehrenpreis hat er somit doppelten Grund zu feiern. Und das macht Mike auch, und am liebsten auf der Bühne.

Mike Krüger • „Is' das Kunst, oder kann das weg?“ • Comedy • Freitag, 15. Oktober • 20:00 Uhr • Schauplatz • € 20,- (VVK)/23,- (AK)



Mike Krüger • „Is' das Kunst, oder kann das weg?“.

Fotos (3): Veranstalter



„Poetry Slam“ kann man frei mit „Poetenschlacht“ übersetzen. Dabei geben aufstrebende Poeten, Meister der Worte, die Victor Hugos von morgen, alles tapfere Ritter im Kampf um die Gunst des Publikums, ihr Talent zum Besten. Ihr Talent? Die hohe Kunst der Dichtung selbstverständlich. Schöne Worte allein sind aber nicht genug, um sich gegen die Mitstreiter durchzusetzen. Voller Körpereinsatz ist gefordert. Denn nur derjenige, der sich in der Schlacht mit Einsatz von Stimme, Gestik und Mimik behaupten kann, siegt. Einer, der sich regelmäßig in solche Schlachten stürzt, ist der Poetry-Slammer und Kabarettist Philipp Scharri, der häufig in einem Atemzug mit Begriffen wie „mitreißend“, „Esprit“ oder „Wortwitz“ genannt wird. Er ist kein Klaukau-Comedian, sondern ein durchaus ernst zu nehmender Künstler mit originellen, anspruchsvollen Texten. Auch wenn er über sich selbst sagt, er würde für eine entsprechende Gage auch schon mal im Stretch-Anzug aus einer Telefonzelle springen. Auf diesen Anblick wird das Schaustall-Publikum wohl verzichten müssen, darf dafür aber das neueste Programm des deutschsprachigen Poetry-Slam-Champions 2009 genießen. Für „Der Klügere gibt Nachhilfe“ hat „Superscharri“ uns sozusagen eine gemischte süße Tüte der Worte, bestehend aus Geschichten, Gedichten und Liedern, zusammengestellt. Wer schon immer mal etwas über neurotische Dichter, Mittagessen



Philipp Scharri • „Der Klügere gibt Nachhilfe“.

bei Kant oder pubertierende Verben wissen wollte, sollte schon mal die Lachmuskeln lockern und sich am 23. Oktober unter Volk im Schaustall mischen.

Philipp Scharri • „Der Klügere gibt Nachhilfe“ • Stand-up-Poetry + Kabarett-Poesie • Samstag, 23. Oktober • 20:00 Uhr • Schaustall • € 14,- (VVK)/16,- (AK)



„Gucken Sie sich diesen Mann an, solange es geht. Wer weiß. Er ist ein echter Abenteurer der inneren Welten. Eines Tages könnte er in ihnen verschwinden und nicht wiederkommen“, meinen die Kollegen vom Hamburger Politt-Büro. In der Tat und ganz zu Recht gilt der Mann mit Hund aus Paderborn als einer der wunderbarsten und poetischsten Künstler, die man auf einer Kleinkunstbühne finden kann. „Der Eisgenussverstärker – Trostbilder und Glücksmomente“ nennt Erwin Grosche seine neue Sammlung grotesker Kostbarkeiten. „Sie wollen Ihr Leben ändern? Sie haben Sehnsüchte nach einer besseren Welt? Ihnen schmeckt auch das Eis nicht mehr wie früher?“, fragt der gelenkige Sprachakrobat, um sein Publikum fortan mittels zauberhafter Lieder und märchenhafter Geschichten verbal in den Arm zu nehmen. Erwin Grosche ist – natürlich, natürlich – mit dem „Deutschen Kleinkunstpreis“ dekoriert. Die Presse feiert den kleinen großen Mann aus Paderborn gerne als „Meister der Miniatur“. Wohl, weil er in den kleinen Alltagsdingen wie einer minimal



Erwin Grosche • „Der Eisgenussverstärker – Trostbilder und Glücksmomente“.

verbrutzelten Currywurst nicht weniger als das ganze Große einzufangen weiß.

Erwin Grosche • „Der Eisgenussverstärker – Trostbilder und Glücksmomente“ • Theatrales Kabarett • Freitag, 29.10. • 20 Uhr • Schaustall • € 14,- (VVK)/16,- (AK)



Es gibt ja etliches an Kulturgut, das über den großen Teich schwappte und begeisterte Aufnahme im deutschen Alltagsleben findet. Generationen von Amerikanern verkleiden sich zu Halloween hübsch-hässlich und lassen entfleischte Kürbisse um die Wette leuchten. (Schauplatz-Klugscheißer-Teil: Und unter den US-Bürgern feierten zunächst die irischen Auswanderer, die den spaßigen Spuk originär von der grünen Insel mitbrachten, wo es Brauch ist, am Abend vor Allerheiligen – am All-Hallows-Eve – die weniger heiligen, weil bösen Geister mit „Konterspuken“ zu vertreiben.) Auch dieserorts will man sich dem schaurigen Spektakel nicht verschließen: Und so lädt die hauseigene Gastronomie des Schauplatzes zu einer schrecklich-schönen Halloween-Party, um alle amüsierwilligen Menschen das Fürchten zu lehren. Für feierfreudige Druiden, Hexen, Vampire und andere Spukgesellen wird das schicke Schauplatz-Foyer im kürbisorange Lounge-Stil an Halloween die erste Adresse sein.

Halloween-Party • Sonntag, 31. Oktober, 21:00 Uhr • Schauplatz • € 6,- (VVK)/9,- (AK), keine Erm.

Rechtzeitig für den Winter wappnen

Auto-Center Teichmann hilft in Sachen Winterreifen



Das Auto-Center an der Bahnhofstraße.

Foto: Hildebrandt

Der Klimawandel macht es möglich – im Oktober 2009 änderte sich in Deutschland mancherorts die Wettersituation innerhalb weniger Tage von „spätsommerlich warm“ auf „Schnee und Eis“. Um vor **Negativüberraschungen** gefeit zu sein, sollten sich **Autofahrer daher jetzt frühzeitig für die kalte Jahreszeit wappnen**.

Engpässe

Zu den Wetterkapriolen kommt nämlich noch hinzu, dass Presseberichten der letzten Tage zufolge die Schließung mehrerer Reifenwerke im Zuge der Wirtschaftskrise die Reifenproduktionskapazität eingeschränkt hat. Die Produktion hinke wegen des harten Winters und der durch die Abwrackprämie forcierten Nachfrage nach neuen Fahrzeugen hinterher. Man müsse deshalb mit Engpässen auf dem Reifenmarkt rechnen.

Idealer Partner

Idealer Partner für die Wintervorbereitung des eigenen Kraftfahrzeugs ist der in Langenfeld an der Bahnhofstraße ansässige Kfz-Meister-Fachbetrieb Michael Teichmann, bekannt unter dem Namen „Autofit®“. „Im letzten Winter erlebten wir es, dass quasi mit der ersten Schneeflocke die Kunden Schlange standen, um sich reifentechnisch für die kalten Monate zu rüsten“, berichtet er. Um jedoch kurze Lieferzeiten von Reifen und schnelle Umrüstungszeiten zu gewährleisten, sei es sinnvoll, sich nicht erst beim ersten Schnee in der Werkstatt vorzustellen, sondern rechtzeitig zu planen. „Im Normalfall können wir die Wünsche in Sachen Winterbereifung des Kunden von heute auf morgen erfüllen“, stellt Teichmann in Aussicht. Schnelle Hilfe wird hier, unweit des früheren Bahnhofareals, nämlich großgeschrieben.

Jeder Reifen in jeder Größe

Jeder Reifen könne in jeder Größe geliefert werden – „zu Bestpreisen“, wie Teichmann betont. Der Service gilt für alle Automarken. Sowohl die Einlagerung ganzer Räder über den Winter ist möglich wie auch der einfache Reifenwechsel. Neben dem Reifenservice bietet Teichmanns Auto-Center seit 1995 sämtliche Leistungen wie die Kfz-Hauptuntersuchung (umgangssprachlich als „TÜV“ bekannt), Abgassonderuntersuchung (ASU), Inspektion, Wintercheck und Reparaturen aller Art. Auch ein Hol- und Bringservice im Reparaturfall gehört zum Leistungsspektrum der Kfz-Profis aus der Posthorngemeinde.

*Kontakt: Auto-Center Teichmann
Bahnhofstraße 37a
40764 Langenfeld
Telefon 02173-914830
Telefax 02173-914832*

Übrigens...

Der Einsatz von speziellen Winterreifen ist nach Ansicht von Experten nicht nur bei widrigen Wetterbedingungen, sondern bereits ab Temperaturen von unter sieben Grad zu empfehlen, weil sie den Bremsweg deutlich verkürzen. ■

Kfz. - Meister-Fachbetrieb Michael Teichmann



Service rund um Ihr Auto – so wie Sie es erwarten
Alle Fabrikate – alle Arbeiten – Reifenlager

**Von Auspuff und Bremse ... bis zur Zündkerze
TÜV/AU im Hause - Unfallinstandsetzungen**

Bahnhofstraße 45 · Langenfeld · **Telefon 021 73/91 48 30**

Garagentore für Neubau, Renovierung oder Nachrüstung

Garagentore · Industrietore
Brandschutzgare

INOVATOR
Innovative Torsysteme

Beratung · Vertrieb
Montage · Service

INOVATOR Schnellaufstore GmbH
Industriestraße 67 · 40794 Langenfeld
Telefon 02173/9763-0 · Telefax 02173/9763-24
www.inovator.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

**Extra-Service serienmäßig,
Preise himmlisch gut.**

Die Provinzial Auto-Versicherung.

Geschäftsstellenleiter **Marc Rehmann**
Kaiserstraße 2 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173 70624
marc.rehmann@gs.provinzial.com

www.provinzial.com

Ihr Unfall- und Lackspezialist

- Unfall-Reparatur
- Autolackierung
- Achsvermessung
- Autoglasreparatur
- Schadenskalkulation
- Leihwagenservice
- Hol- und Bring-Service
- Micro-Repair, die intelligente Lösung für kleine Schäden

J. MAILBECK
KAROSSERIE
+LACK

Hans-Böckler-Str. 26 · 40764 Langenfeld
Tel: (0 21 73) 7 30 36 · Fax: (0 21 73) 7 33 90
www.mailbeck.de

**BOSCH Car-Service
Albrecht**

KFZ-Elektrikermeister u. KFZ-Technikermeister
Herzogstraße 9 · 40764 Langenfeld
Tel.: 0 21 73/2 13 99 · Fax: 0 21 73/25 00 98

BOSCH Service

Reparaturen u. Wartung an allen KFZ
alle elektrischen Arbeiten an allen KFZ
TÜV und AU im Hause
Klimaanlagen und Standheizungen

Reparatur u. Wartung von Wohnmobilen u. Caravan
Gasprüfung an Wohnwagen und Wohnmobilen
Beseitigung von Unfallschäden
Einbau u. Wartung von Flüssiggas-Anlagen

US-Car-Service

www.ja-automobile.de

JA Automobile

SUZUKI
Way of Life!

SUZUKI
CHRYSLER
Jeep
DODGE
PIAGGIO

Raiffeisenstr. 25 · 40764 Langenfeld · Tel.: 02173 9886 0

Stadtgalerie Langenfeld feiert 10. Geburtstag!

Viele Überraschungen locken...

Vorstellnachmittag „LeiLa“

Die KG Spieß-Ratzen 1952 Langenfeld e.V. und der Leichlinger Tanz Club e.V. veranstalten zum vierten Mal gemeinsam einen Vorstellnachmittag „LeiLa“ - am 10. Oktober 2010 in der Schützenhalle an der Kaiserstraße 60 in Langenfeld-Richrath. Einlass ist um 14 Uhr, Beginn um 14.45 Uhr. „LeiLa“ ist ein Vorstellnachmittag, bei dem Redner, Tanzgarden, Showtanzgruppen, Zwigespräche, Bauchredner, Musikgruppen und andere Künstler sich vorstellen. Die Künstler haben ihr Werbematerial ausliegen und können direkt gebucht werden. Dies ermöglicht allen Vereinen, sich neue Künstler aus dem karnevalistischen und nichtkarnevalistischen Bereich anzuschauen, auszuwählen und zu buchen. Natürlich ist die Veranstaltung auch offen für jeden, der sich bestens unterhalten lassen möchte. Eintrittskarten im Vorverkauf zum Preis von je 10 Euro können geordert werden bei Brigitte Christmann, Telefon 0212/3824863 und Dietmar Richert, Telefon 02173/66736 - und bei jedem Vereinsmitglied. Die Karnevalsgesellschaft Spieß-Ratzen bemüht sich eigenem Bekunden zufolge, „das Brauchtum nicht nur im Karneval zu leben“. „Wir möchten den Menschen die Bräuche auch außerhalb der Karnevalssession nahe bringen“, heißt es auf den Internetseiten der Truppe. ■



Die „Queen Kings“.



Auf Freddy Mercurys Spuren...

Fotos (2): Veranstalter

Der runde Geburtstag der im Jahre 2000 eröffneten Stadtgalerie wird natürlich gebührend gefeiert. Diesmal jedoch gibt es Geschenke für die Geburtstagsgäste.

Achtung, Ballonmänner unterwegs!

Vom 30. September bis zum 2. Oktober achtet man auf die „Ballon-Men“ in der Stadtgalerie. Jeder Ballon enthält einen Spar-Coupon. Und so einfach geht's: Ballon knallen lassen, Coupon entnehmen und sofort in den teilnehmenden Geschäften der Stadtgalerie einlösen. Alle Coupons sind bis zum 9. Oktober 2010 gültig. Mit dabei sind zum Beispiel Einkaufsrabatte und kleine Geschenke. Vom 1.10. bis zum 2.10. jeweils von 11 bis 18 Uhr gibt es für die kleinen Besucher Bastelaktionen in der Nebenkuppel und am 2.10. heißt es um 12 sowie um 15 Uhr „Mr. B's Riesenballonshow“.

„The Queen Kings“

Am Samstag, den 2. Oktober, gibt es dann - losgelöst von den Öffnungszeiten - etwas für die Ohren. „The Queen Kings“ spielen ab 21 Uhr in der Stadtgalerie. Der Eintritt ist kostenfrei, allerdings muss aus Brandschutzgründen der Einlass auf 1200 Besucher begrenzt werden. Das Motto der seit Jahren erfolgreichen Queen-Tribute-Band „The Queen Kings“ lautet: „More than just a tribute“. Die Band mit Leadsänger Mirko Bäumeier und Musikern, die auch beim Musical „We Will Rock You“ und sogar mit Queen selbst auftraten, überzeugt jedes Mal aufs Neue ganz authentisch mit ihrer mitreißenden Show. Diese wird von der sechsköpfigen Band zu 100 Prozent live zelebriert und bedeutet Musik und Entertainment auf höchstem Niveau. Viele Zuschauer berichten begeistert über „The Queen Kings“: „Wenn

man die Augen zumacht, hat man das Gefühl, ein Konzert mit Queen und Freddie Mercury zu besuchen.“ Das Besondere an den „Queen Kings“ ist aber, dass sie keine „Look-a-like“-Band sind, sondern eine persönliche Note behalten und sowohl authentisch Queen als auch „Queen Kings“ auf die Bühne bringen. Dafür genießt die Profiband bei ihrem Publikum nicht nur in Deutschland, sondern europaweit höchstes Ansehen. Über 100 Konzerte pro Jahr führen sie zu Open Air-Festivals, in Konzerthallen und renommierte Clubs, zu Industrie-Events namhafter Auftraggeber und eben auch in die Stadtgalerie nach Langenfeld.

30 Torten

Um einen Geburtstag aber auch wie einen Geburtstag zu begehen, gibt es natürlich am 5. Oktober (dem eigentlichen Geburtstag der Stadtgalerie) eine Geburtstagstorte. Im Falle der Stadtgalerie sind es sogar 30 Torten (Marzipan/Buttercreme), die in der Hauptkuppel ab 15.30 Uhr von den Kunden zu nur einem Euro pro Stück gekauft werden können. Der Erlös durch den Tortenverkauf geht zu 100 Prozent an die Flutopfer in Pakistan. „Zum Geburtstag gibt es also einen netten kleinen Strauß bunter Aktivitäten für Groß und Klein zum Dank an die Kunden der Stadtgalerie“, so Centermanagerin Nadine Schorn voller Vorfreude auf die Feierlichkeiten. ■

HÖRMANN

Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Haustür und Seitenteil Sparen Sie bis zu 25%**



Haustür **TopSecur 75**
in WK2-Ausführung
nur

2.475€*

Seitenteil **TopSecur 75**
in WK2-Ausführung
je nur

1.075€*

* Unverbindliche Preisempfehlung für die Aktionsgrößen inkl. 19% MwSt. Gültig bis 31.12.2010.

** Im Vergleich zur TopPrestige Haustür 686 TP in WK2-Ausführung.

Weitere Jubiläumsangebote bei:



INOVATOR Schnellaufstore GmbH · Industriestr. 67 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173/9763-0 · Telefax 02173/9763-24 · www.inovator.de

**Wir haben 46 cm
Taillenumfang verloren.
Und keine Hose passt mehr.**

* Trainieren Sie bis zu 5x innerhalb von 14 Tagen ab Ersttraining für insgesamt nur 10 €. Pro Person (Nicht-Mitglied) kann das Angebot nur einmal bei einem der teilnehmenden Mrs.Sporty Clubs eingelöst werden. Gültig bis zum 31.10.2010.



Mrs.Sporty Langenfeld
Hauptstraße 113
40764 Langenfeld
Telefon: 02173 - 203 55 40
E-Mail: club82langenfeld@t-online.de

Mrs.Sporty
Ihre persönliche Sportclub

Höchste Sicherheit rund um die Uhr

Neu an der Herzogstraße: Protego 24



Überwachung rund um die Uhr.

Foto: Protego 24

Laut Polizeilicher Kriminalstatistik gab es im Jahr 2009 113800 erfasste Einbrüche und Einbruchversuche in Deutschland – 2008 waren es noch 108284. Auch die Schadenshöhe stieg erheblich – von 273 Millionen Euro 2008 auf 318,4 Millionen Euro ein Jahr später. Interessant: Nordrhein-Westfalen gilt neben Bremen als absolute „Hochburg“ für Einbrecher. Im Kreis Mettmann liegt Langenfeld übrigens neben Ratingen – in absoluten Zahlen – bei Einbrüchen vorne, 2009 ist die Zahl zudem gegenüber dem Vorjahr kreisweit nur in der Posthorngemeinde deutlich gestiegen.

Hinweise der Polizei beherzigen

Als Landrat Thomas Hendele, der Leitende Polizeidirektor Ulrich Koch und der Chef des Kriminalkommissariats, Ralf Stetza, im Frühjahr die Kriminalitätsstatistik für den Kreis vorlegten, machten sie deutlich, dass ein kreisweit eher positiver Trend dadurch ausgelöst worden sei, dass immer mehr Wohnungsinhaber die Hinweise der Polizei verstärkt gegen ungebetene Gäste sicherten.

Idealer Partner

Idealer Partner, wenn es darum geht, das eigene Domizil gegen

unangenehme Überraschungen abzusichern, ist die Anfang August gegründete Langenfelder Firma Protego 24. Sie ist eine Tochter des Unternehmens Freihoff Sicherheitssysteme, die unlängst ihren zehnten Geburtstag feierte. Beide Firmen sitzen an der Herzogstraße 8 unter einem Dach. Das Leistungsspektrum der Sicherheitsprofis richtet sich nicht nur an Banken, Versicherungen und Firmen, sondern auch an den sogenannten „Normalbürger“. „Die ‚Basis-Ausstattung‘ mit Aufschaltung des sichernden Systems und Hardware ist monatlich derzeit schon für 49 Euro zu haben“, erklären Frank Hockelmann, Geschäftsführender Gesellschafter von Protego 24, und Sicherheitsberater Till Freihoff gegenüber dem Stadtmagazin. „Zuweilen leeren



Die Sicherheitsleitstelle verfügt über modernste und umfangreiche Datentechnik.

wir auch schon mal den Briefkasten des Kunden, Service wird bei uns eben großgeschrieben“, fügt Freihoff hinzu.

Modernste Techniken

Die in diesem Jahr neu errichtete Sicherheitsleitstelle verfügt über modernste und umfangreiche Empfangstechniken zur Alarm-, Video- und Störungsbearbeitung. Die Leitstelle ist an 365 Tagen im Jahr 24 Stunden lang durch Mitarbeiter mit langjähriger Erfahrung im Sicherheitsmanagement besetzt.

Neben den erwähnten Punkten bieten die Sicherheitsprofis an der Langenfelder Herzogstraße folgendes Leistungsangebot:

- Erstellen eines Maßnahmenkataloges für die übertragenen Meldungen,
- individuelles Vorhalten von Systemunterlagen und Bedienungsanleitungen der Systeme des Kunden,
- ergebnisbezogene Meldungen per Anruf, E-Mail, SMS oder Fax,
- einen monatlichen Report aller Ereignisse per E-Mail.

Kontakt

Protego 24 GmbH
Herzogstraße 8
40764 Langenfeld
Telefon 02173-10638-200
Telefax 02173-10638-222
E-Mail: info@protego24.de
Web: www.protego24.de

Kilos weg für einen guten Zweck



Stifterin und Vorstandsvorsitzende „Children for Tomorrow“ Stefanie Graf. Foto: C.f.T.

Haben Sie auch das Ziel, Ihrer Wunschfigur näher zu kommen und grundsätzlich gesünder zu leben?

Dann rufen Sie gleich bei Mrs.Sporty Langenfeld an. Die Leiterin des Mrs.Sporty Clubs in Langenfeld führt aktuell ein 4-Wochen-Programm durch und sucht 50 Frauen, die teilnehmen. Das Programm soll zeigen, dass Frauen mit Hilfe des Konzeptes von Mrs.Sporty in nur 4 Wochen Gewicht verlieren und sich spürbar glücklicher und belastbarer fühlen. Mrs.Sporty basiert auf einem 30-minütigen Zirkeltraining, das durch ein spezielles Ernährungsprogramm optimal ergänzt wird. Schon 2–3 Trainingseinheiten pro Woche bringen nachweisliche Effekte. Sie sind nicht jünger als 35 Jahre und treiben nicht zu regelmäßig Sport? Dann können Sie dabei sein. Einen Monat lang wird Mrs.Sporty Langenfeld alle Teilnehmer durch ein dosiertes Sport- und Ernährungsprogramm begleiten, das speziell für Frauen konzipiert wurde. Sie werden zweimal pro Woche je 30 Minuten das Mrs.Sporty-Zirkeltraining absolvieren und Ihre Ernährung gezielt anpassen. Von dem Teilnahmebeitrag am Erfolgsprogramm von 14,90 Euro spendet Mrs.Sporty Langenfeld für jedes Kilo Körpergewicht, das Sie in den 4 Wochen verlieren, einen Euro an die Kinderhilfsstiftung

„Children for Tomorrow“.

Um das 4-Wochen-Programm kennen zu lernen, finden wöchentliche Informationstermine bei Mrs.Sporty Langenfeld, Hauptstraße 113, in Langenfeld statt. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, können Sie sich unter der Telefonnummer 02173 - 203 55 40 anmelden. „Die Teilnahme an den Informationsterminen und an dem Programm sind völlig unverbindlich“, so die Clubleiterin Rosemarie Zündorf.

Informationstermine :
08.10.10, 19 – 20 Uhr
12.10.10, 19 – 20 Uhr

Verkehrspolitisches

Vier Varianten hatte die Verwaltung vor den Sommerferien bezüglich der Neugestaltung der Solinger Straße den Mitgliedern des Verkehrsausschusses vorgestellt. Nun wurde seitens des Ausschusses im September für die sogenannte „Variante vier“ gestimmt. Dieser sieht vor: einen Grünstreifen in der Fahrbahnmitte, Optimierung in Sachen Radwege und Straßenbeleuchtung, breitere Gehwege. Anwohner und Immobilienbesitzer, die sich an den Kosten beteiligen müssten, werden nun seitens der Verwaltung in die Planungen einbe-

zogen. Verkehrspolitisch ebenfalls von Relevanz: Die neue rot-grüne Landesregierung hat Planungen für einen Solinger Autobahnanschluss zur A 3 über neue Landes- und Bundesstraßen gestoppt. Nun soll über einen Ausbau des Anschlusses in Langenfeld-Wiescheid zumindest der zähe Verkehr bis nach Solingen entschärft werden. Und: Wegen erhöhter Stickstoffoxidwerte an der Schneiderstraße „droht“ die Bezirksregierung damit, dass eine Umweltzone, die Fahrzeuge mit roter Plakette verbietet, entstehen könnte.

Herbstlicher Zauber an der B8 im Blumen- und Gartencenter van Paridon

Die Heide als Inbegriff der dritten Jahreszeit / Adventsausstellung ab Mitte Oktober



Reichhaltige Auswahl im Blumen- und Gartencenter im Fuhrkamp.

Das Blumen- und Gartencenter van Paridon am Gewerbegebiet Fuhrkamp 3 A, direkt an der B8, ist längst nicht nur in Langenfeld ein Begriff, sondern hat sich inzwischen weit über die Stadtgrenze hinaus einen exzellenten Ruf erworben. Viele Kunden kommen aus den Nachbarstädten, um ihre Blumen und Pflanzen hier zu kaufen.

Erntedankfest

In der Herbstzeit bieten die Blumen- und Gartenprofis ihren Kunden einen wahren Herbstzauber mit farbenfrohen Herbstblüten. Das Blumen- und Gartencenter ist herbstlich dekoriert, passend zum Erntedankfest am 3. Oktober sieht man Kürbisse, Getreide und Sonnenblumen. Die Dekorationen leuchten in den klassischen Farben des Herbstes, dem Grün, Braun und Rot der langsam welkenden Blätter und der Früchte, die jetzt reif sind. Dazu sieht man geschmackvolle Accessoires, sowie Kübel und Behältnisse für die Pflanzen.

Verkaufs-Kühlhaus

Im Verkaufs-Kühlhaus haben die Kunden eine große Auswahl an absolut frischen Schnittblumen. Floristik für Geschenke, Trauer, Hochzeit oder den frischen Strauß für die Vase zuhause wird aus einer riesigen Auswahl bester Qualität geleistet. Natürlich

dürfen die Kunden auch nach eigenem Geschmack selbst die Auswahl treffen und ihren Bund zusammenstellen. Beim Blumenlieferdienst arbeiten die Gartenprofis mit dem weltweiten Blumenvermittlungsdienst Euroflorist zusammen.

Gartengestaltung

Im Herbst ist die Zeit für Aufräumarbeiten im Garten und das Pflanzen der Herbstzwiebeln, zum Beispiel der Tulpen oder Narzissen, die dann im Frühling wieder blühen. Das gilt auch für Stiefmütterchen, die jetzt im Herbst und im Frühjahr blühen. „Jetzt ist die richtige Zeit, den Garten neu zu gestalten“, sagt Jacqueline van Paridon-Starcke. Das gelte auch für die Balkonkästen, in denen man die Sommerpflanzen beseitigen und die winterfesten Pflanzen einsetzen kann. Passend dazu ist eine große Auswahl an Heidepflanzen in verschiedenen Größen, Farben und Formen im Angebot. „Die Heide ist der Inbegriff von Herbst“, sagt Nicolaas van Paridon, und nicht eintönig: Mit den „Twins“ erhält man gleich drei oder vier verschiedene Heidepflanzen. Die Mitarbeiter im Blumen- und Gartencenter stellen individuelle Dekorationen aller Art für Zuhause in herbstlichen Farbtönen zusammen.

Herbstzeit ist Pflanzzeit. Zum Angebot der van Paridons gehört, dass Balkonkästen und Pflanz-

schalen direkt vom fachkundigen Personal des Gartencenters bepflanzt werden können. Ab Mitte Oktober wird das Blumencenter adventlich geschmückt. Den Kunden erwartet eine Ausstellung rund um Kerzen, Kugeln und Accessoires, mit denen man das Zuhause in eine adventliche Stimmung tauchen kann. Ferner stehen im Blumencenter im Norden der Posthorngemeinde in den nächsten Wochen einige wichtige Termine an. Am 23. und 24. Oktober gibt es eine Grabdeko-Ausstellung, am 16. und 17. November einen Advent-Workshop sowie am 18. November einen „Glanz der Lichter“-Abend. Am 20. und 21. November schließlich steigt hier ein „Adventswochenende“. Lassen Sie sich überraschen!

Kontakt:

Blumencenter van Paridon
Fuhrkamp 3A (B8)
40764 Langenfeld
Telefon 02173/99 58 09
www.van-paridon.de



Passend zum Erntedankfest sieht man hier Kürbisse und Sonnenblumen.

Wussten Sie schon...?!



Laune der Natur – Knospenblüher.

Fotos (4): van Paridon-Starcke

Eine verblüffende Laune der Natur: Die sogenannten „Knospenblüher“ bilden eine Sortengruppe der Besenheide, bei der sich die Blütenknospen nicht öffnen. Die farbigen Kelchblätter sind sehr widerstandsfähig gegen die widrigen Witterungseinflüsse des Spätherbstes, sie werden nicht braun – die Pflanzen können nicht von Insekten bestäubt werden und somit nicht verwelken. Sie trotzen Regen, Nebel und selbst Nachtfrost bis in den Winter hinein. Knospenblüher werden von ausgewählten, erfahrenen Lizenznehmern kultiviert. Ob in Beet und Balkon oder in Garten und Zimmer, Knospenblüher sind ein ech-

ter Blickfang. Sie überzeugen nicht nur durch ihre lange farbtintensive, sondern auch durch ihre leichte Pflege. Gießen bei Bedarf genügt, weitere Pflege und Düngung sind nicht notwendig, die Pflanzen kommen mit jedem Boden zu recht. Ein leicht saurer Boden empfiehlt sich dann, wenn Sie einen dauerhaften Heidegarten anlegen möchten. Im März und April sollten die Sträucher dann gestutzt werden, damit sie verjüngt und blühwillig in die nächste Saison starten können. Im Blumen- und Gartencenter van Paridon gibt es die Heidepflanzen in vielen Größen und Farben. Das freundliche Team berät Sie gerne.

Veranstungstipps rund ums Baltikum

ADFC-Abend zeigt auch Bilder aus Berlin und Bayern



Fischer in der Kurischen Nehrung (Litauen).

Foto: Citymanagement

Auch in den letzten drei Monaten des Jahres gibt es im Rahmen des städtischen Baltikum-Jahres einige interessante Veranstaltungen in Langenfeld.

Ordensburgen und herrschaftliche Gutshäuser säumten den Weg. Immer die Berge im Blick hat man bei einer Tour durch

das Alpenvorland vom Bodensee zum Königssee. Das malerische Füssen, die Schlösser Neuschwanstein und Herrenchiemsee sowie Seen, die zum Bade einladen, liegen auf dem Wege. Der Königssee mit der mächtigen Watzmann-Ostwand ist der krönende Abschluss dieser Radreise. Karl Rohrmann nimmt uns mit auf seiner Urlaubstour von Berlin entlang der deutsch-polnischen Grenze bis zur Ostsee und dann den Ostseeradweg entlang. Die Besucher erleben Küstenstädte und Seebäder und den ganzen Zauber der deutschen Ostsee. Auch hier der Veranstaltungsort: Flügelsaal, Hauptstraße 133. ■

Mit dem Rad durchs Baltikum

So gibt es im Oktober einen Vortrag im Flügelsaal des Kulturzentrums über Estland. Es werden sowohl die Geschichte als auch die Kultur und das alltägliche Leben des Staates im Baltikum vorgestellt. Estland ist ein Land, das einerseits für seine sehr weit entwickelte Infotechnologie und andererseits auch für die fast unberührte Natur und sein reiches Kulturerbe bekannt ist. Die Referentin ist Studentin an der Tartu Universität in Estland. Der Vortrag findet statt am 6. Oktober um 19.30 an der Hauptstraße 133 (Abendkasse vier Euro/ermäßigt drei Euro). Vom 7. bis 30. Oktober gibt es zudem eine Fotoausstellung über Riga, die lettische Hauptstadt, in der Langenfelder Stadtbibliothek.

Mit dem Rad durchs Baltikum

Am 17. November berichten Mitglieder des ADFC von drei Radtouren. „Per Rad durch das Baltikum“ ist das Thema eines Videofilms von Klaus Bembenek. Seine gemeinsame Reise mit Manfred Rieger, Paul Hermann und Holger Bremser führte über Litauen, Lettland und Estland auf meist einsamen Landstraßen durch weite unberührte Landschaften, durch dichte Wälder und entlang klarer Seen. Alte Hansestädte, verschlafene Ortschaften, lebhaftere Metropolen,

Fünf JAZZ-Gewinnspiele



Am 8.11. im Forum bei den „Masters of Blues Guitar“ dabei: Johnny Winter & Band. Foto: Veranstalter

Langenfelder Stadtmagazin und Monheimer Stadtmagazin verlosen in Zusammenarbeit mit dem XXL-Pressedienst **fünfmal zwei Tickets** für die Leverkusener Jazztage im November – für folgende Konzerte gibt es jeweils ein Ticketduo (in Klammern die Gewinnspiel-Telefonnummern):

Forum (Am Büchelter Hof 9, Leverkusen-Mitte):

Masters of Blues Guitar 19.30 Uhr, 08.11.10 (Telefon: **01379/6095-05**)
Giants meet Future Sounds 18.00 Uhr, 13.11.10 (Telefon: **01379/6095-06**)

Scala (Uhlandstraße 9, Leverkusen-Opladen):

Engelbert Wrobels Swing Society 19.00 Uhr, 07.11.10 (Telefon: **01379/6095-07**)
Axel und Torsten Zwingenberger 19.30 Uhr, 10.11.10 (Telefon: **01379/6095-08**)
Beoga 19.30 Uhr, 11.11.10 (Telefon: **01379/6095-09**)

Bitte rufen Sie zwischen dem **29.9.2010, 12 Uhr, und dem 31.10.2010, 24 Uhr**, die entsprechende Rufnummer des Konzertes Ihrer Wahl an (pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz/Mobilfunk ggf. abweichend) und hinterlassen Sie dort bitte **DEUTLICH Ihren Namen**, Ihre Anschrift und eine Rückrufnummer. Die Gewinner werden bis spätestens zum 4.11.2010 schriftlich informiert, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mehr Infos unter: www.le Leverkusener-jazztage.de. ■



Mr. Answer®

Mr. Answer® School: Der clevere Lern-Stift mit dem ausziehbaren Banner!



Mit Mathe-Formeln, unregelmäßigen Verben und anderen praktischen Daten und Fakten!
Oder selbst beschreibbar für versteckte Notizen und geheime Botschaften!

Den Mr. Answer® gibt's jetzt auch in Langenfeld:

Buchhandlung Langen
Marktplatz 2
40764 Langenfeld

Das Papier
Solinger Str. 42
40764 Langenfeld

Preis: 2,99 €
(unverbindliche Preisempfehlung)

facebook
twitter
SchülerVZ

Entdecke meine Welt:
www.mr-answer.com

Machen Sie Nägel mit Köpfchen.

Das Gebot strategischer
Markenführung:
www.agenturzwo.de/gebote

ZWO rundum
kommunikation

Ihre Design- und Werbeagentur in Langenfeld.
02173. 26 90 203
www.agenturzwo.de

Model-Casting in Langenfeld

Das MarktKarree Langenfeld castet Model-Nachwuchs



Wer hat das Zeug zum Model?

Foto: Veranstalter

Wie schon im letzten Jahr sucht das MarktKarree Langenfeld mit einer Castingaktion wieder das MarktKarree-Model. Gesucht wird in den Kategorien Miss, Mrs. und Mr.!

Tolle Preise

Den Gewinnern winken tolle Preise: Sie nehmen an einem professionellen Fotoshooting teil, werden die Gesichter der MarktKarree-Frühjahrskampagne 2011, bekommen eine hochwertige Sedcard und Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 1000 Euro. Für das Fotoshooting konnte, wie schon 2009, der bekannte Modefotograf Ralf Bauer gewonnen werden, der unter anderem schon für die Zeitschrift „Elle“ shootete. Ganz im Sinne

des MarktKarree-Lifestyles wird er die Kandidaten in einem eigens für das Casting aufgebauten Fotostudio gekonnt in Szene setzen. Die schönsten Bilder der ausgewählten Bewerber kann man dann drei Wochen lang im MarktKarree bewundern und bewerten. In das große Castingfinale, mit prominent besetzter Jury, am 6. November (ab 15 Uhr im MarktKarree Langenfeld) schaffen es dann neun Modelkandidaten.

Bewerbung bis zum 30. 9.

Wer zwischen 18 und 45 Jahre alt ist und meint, das Zeug zum Model zu haben, kann sich noch bis zum 30.09.2010 mit einer E-Mail an: casting@marktkarree-langenfeld.de bewerben. ■



Paul BRETSCHNEIDER e.K.
GEBÄUDEREINIGUNG · DIENSTLEISTUNGEN
Meisterbetrieb

Immer eine saubere Sache!

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| Glasreinigung | Baureinigung |
| Büroreinigung | Fassadenreinigung |
| Industriereinigung | Terrassenreinigung |
| Treppenhausreinigung | Winterdienst |
| Teppich- und Polsterreinigung | Garten- und Grünflächenpflege |

Preis kann jeder, wir können Qualität und Preis!

Lise-Meitner-Straße 2 · 40764 Langenfeld
E-Mail: Bretschneider-Langenfeld@t-online.de
Internet: www.bretschneider-gebaeudereinigung.de

Telefon: 0 21 73 / 1 09 36-0 · Fax: 0 21 73 / 1 09 36-10

News-Ticker + + + News-Ticker + + + News-Ticker

(FST) In der letzten Ausgabe hieß es auf Seite 8: „Topals anfänglicher Zweitjob auf den Bühnen des Landes ist so erfolgreich, dass er selbst seine feinste Ausgehuniform an den Nagel gehangen hat.“ Selbstverständlich hätte es hier „gehängt“ statt „gehangen“ heißen müssen – ein Dank geht an unsere aufmerksame **Leserin Irmgard Fischer**. +++ Schon eine kleine Tradition ist das alljährliche **Herbstfest der Aktionsgemeinschaft für Tiere (AGT)**, das in diesem Jahr am Samstag, den 2. Oktober, stattfindet. Gefeierte wird wieder im Gemeindehaus der Sankt-Paulus Kirchengemeinde an der Treibstraße 25 in Langenfeld. Und wie immer wird es tierisch hoch hergehen. Das Programm allerdings hat sich geändert. Erwartet werden menschliche und vierbeinige Gäste der besonderen Art, wobei die Vierbeiner nicht nur Fell und Pfoten, sondern auch Stacheln, Schlappohren und Borsten haben. Dabei sein werden Vereine, die sich um Igel oder Eichhörnchen kümmern. Und als Stargast kommen **Daan Vermeulen und das Therapie-schwein Felix**, bekannt aus vielen Fernsehsendungen. Daneben gibt es ein Programm, das diesmal viel Wert legt auf Information und Beratung rund um Tierschutz, Tierhaltung, Tiergesundheit und Tierverhalten. Dazu stehen Fachleute wie Tierphysiotherapeuten, Tierheilpraktiker und Tierpsychologen bereit, um den Interessenten Rede und Antwort zu stehen. Außerdem wird auch **LESIA, das neu eröffnete Zentrum für Tiermedizin aus Düsseldorf**, mit einem Stand vertreten sein. Unterhaltung für die Besucher aller Altersgruppen wird den ganzen Tag über geboten: Dafür sorgen Kinderschminken, Tombola und Glücksrad, außerdem ein reichhaltiges Kuchenbuffet und andere lukullische Überraschungen. Zwei gute Traditionen sollen aber auch in diesem Jahr fortgesetzt werden: Am Nachmittag kommt **Langenfelds Bürgermeister**

Frank Schneider zu Besuch, und das Fest endet - wie gehabt - mit einer Tiersegnung. +++ Die Erste Beigeordnete **Marion Prell** freute sich, dem Kinderschutzbund und dem **CBT-Wohnhaus St. Franziskus** im Rahmen des Jahresmotus der familienfreundlichen Stadt „**JUNGE ... ALTERNATIVE**“ einen Generationenspieltisch übergeben zu können: „Wir sind ständig bemüht, den Dialog zwischen den Generationen zu fördern. Mit dem neuen Spieltisch ist ein weiteres Mosaiksteinchen gesetzt worden, denn gerade beim Spiel können sich Generationen wunderbar begegnen, ohne dass Interessenskonflikte im Raum stehen.“ Sehr stolz auf ihren neuen Tisch sind auch die beiden neuen Eigentümer, Cäcilia Haverkamp vom CBT-Wohnheim und Christine Klann vom Kinderschutzbund: „Wir hoffen, dass der Tisch gut angenommen wird. Denn nirgendwo können die Kinder mehr lernen als bei Spielen wie ‘Mensch-ärgere-Dich-nicht’. Hier müssen Regeln beachtet und Frustrationen verarbeitet werden, das fördert die Persönlichkeitsentwicklung ungemein.“ Die Kooperation der beiden Einrichtungen läuft bereits seit mehreren Jahren und gegenseitige Besuche stehen dort regelmäßig auf der Tagesordnung. So finden zum Beispiel regelmäßig gemeinsame Weihnachtsfeiern oder andere Auftritte der Kinder bei den Senioren statt. +++ Zum **traditionellen Schlussschießen der Immigrather Sebastianer konnte der Brudermeister Guido Joch** kürzlich viele Teilnehmer begrüßen. Darunter auch das Königspaar Maritta und Jörg Hermann. Die Schützenfrauen hatten ein erstklassiges Kuchenbuffet vorbereitet, auch wurden Spezialitäten vom Grill serviert. Bewirtet wurden die Teilnehmer und Gäste vom Beirat um den Vorsitzenden Frank Joch. Die Schützen legten mit schweren Schwarzpulverbüchsen auf den großen Holzvogel an. Zu Beginn wurden die Pfän-

der abgeschossen. Karl-Heinz Brunnhuber holte mit dem 12. Schuss den Kopf und mit dem 42. Schuss den rechten Flügel herunter. Nach dem 20. Schuss von Peter Aschenbroich fiel der linke Flügel. Die Entscheidung um den Titel des Herbstkönigs war dann eine sehr spannende Angelegenheit. Nachdem es einer ganzen Reihe von Schützen nicht gelungen war, den Rest des Vogels zu Fall zu bringen, setzte der Schießmeister **Hans-Gerd Müller** dem Wettbewerb mit einem wahren „Meisterschuss“ (151.) ein Ende. Beim Sterneschießen war er nicht ganz so erfolgreich. Er musste mit 24 Treffern nicht nur seinem Sohn Markus (40), sondern auch dem Sieger Dirk Güzgen (41) den Vortritt lassen. Der Vogel für das Damenschießen erwies sich als sehr zäh. Nachdem Sandra Boes den linken Flügel mit dem 24. Schuss abgeschossen hatte, dauerte es bis zum 76. Treffer, bis der linke Flügel durch Barbara Hill zu Fall gebracht wurde. Der hölzerne Rumpf hielt dann noch ungläubliche 311 Schuss aus, bis Annegret Herkenrath sich mit dem 387. zur Herbstkönigin schoss. Auch die jüngsten Mitglieder der Sebastianer waren an diesem Nachmittag mit Eifer und Freude dabei. Bei den Schülerschützen wurde Luis Petrat mit dem 98. Schuss Herbstprinz. Zuvor hatten Miriam (18.) und Pascal Müller (45.) die Flügel getroffen. Pascal Müller siegte im Sterneschießen vor Leonard und Corvin Joch. Bei der anschließenden Siegerehrung durch den Brudermeister und den Schießmeister gab es Pokale und schöne Sachpreise für die Platzierten. Die Gewinner der einzelnen Klassen wurden mit den entsprechenden Orden ausgezeichnet. +++ Supermarkt, Kindergarten, Eigenheim für circa 300 Familien – in „Berches“ soll sich in naher Zukunft rund um das Gartencenter „Berghausener Blumentopf“ nach dem Willen des Planungsausschusses einiges tun. Wir sind gespannt. ■

WERDE MARKT- KARREE MODEL 2010

Bewerben bis 30.9.2010!
casting@marktkarree-langenfeld.de

in den Kategorien
Miss, Mrs. oder Mr.!
Bewerbt euch und
gewinnt tolle Preise!

Großes Casting-Finale
am 6. November!



MODEL - CASTING

Mehr Infos findet ihr unter
www.marktkarree-langenfeld.de



Vorbildliche BSG Langenfeld

Vereinsporträt der Behinderten-Sport-Gemeinschaft Langenfeld

Bei den Paralympics, den Olympischen Spielen für Sportler mit körperlichen Behinderungen, stehen die Athleten, denen ansonsten häufig viel zu wenig Beachtung für ihre ausgezeichneten sportlichen Leistungen geschenkt wird, regelmäßig alle zwei Jahre im Blickpunkt der Weltöffentlichkeit. Zuletzt konnten Millionen Fernsehzuschauer bei den Paralympics 2010, den Winterspielen in Vancouver, die glänzenden Vorstellungen des deutschen Teams bestaunen, das mit 13 Goldmedaillen, fünf Silber- und sechs Bronzemedailles in der Nationenwertung den ersten Platz belegte. Bei den Sommerspielen 2008 in Peking lieferte die deutsche Mannschaft mit 59 Medaillen (hiervon 14 goldene/Rang elf in der Nationenwertung) ebenfalls hervorragende Leistungen ab. Außerdem gibt es im Wettkampf- und Leistungssport für gehörlose Sportler die Deaflympics und für geistig Behinderte die Special Olympics.

283 Mitglieder bei der BSG

Eine viel wichtigere Rolle als der Leistungssport nimmt für die Behindertensportler aber der Breitensport ein. Hier leisten an der Basis die zahlreichen Behindertensportvereine neben dem sportlichen Aspekt im sozialen

und gesundheitlichen Bereich unersetzbar wertvolle Arbeit. Zu diesen Vereinen gehört die Behinderten-Sport-Gemeinschaft Langenfeld (BSG), die mit aktuell 283 Mitgliedern zu den größten Klubs im Behinderten-Sportverband Nordrhein-Westfalen (BSNW) zählt und seit fast fünf Jahrzehnten vorbildliche Arbeit erbringt. Mit gut 140 000 Mitgliedern in fast 1250 Vereinen stellt der BSNW rund ein Drittel aller Mitglieder im Deutschen Behindertensportverband (DBS). Der DBS besteht aus 17 Landesbehindertensportverbänden, den beiden Fachverbänden Deutscher Rollstuhlsportverband und Deutscher Schwerhörigensportverband sowie sieben weiteren außerordentlichen Mitgliedsorganisationen. Der DBS hat ebenso wie der BSNW seine Hauptgeschäftsstelle in Duisburg. Ein besonders gelungenes Beispiel für integrative Vereinsarbeit liefert die BSG Langenfeld. Knapp die Hälfte der 283 Vereinsmitglieder sind Menschen mit Behinderung. Trainiert wird häufig gemeinsam in integrativen Übungsgruppen beim Spiel und Mannschaftssport in Sportstätten quer über das gesamte Stadtgebiet verteilt.

Bedeutung des Breitensports

Die Bedeutung des Breitensports für Menschen mit Behinderung zielt ab auf den Spaß an



Bosseln: Zu den traditionellen Sportarten im Behindertensport gehört das Bosseln - eine Version des Eisstockschießens in der Turnhalle. Bei der BSG Langenfeld wird alle zwei Jahre das „Walter-Henke-Turnier“ ausgetragen, in Erinnerung an den früheren Vereinsvorsitzenden Walter Henke. Fotos (6): BSG Langenfeld



Der Ball muss drüber: In den Übungsstunden wird auch Volleyball gespielt.



Übungen mit Eleganz: In der Rhythmischen Sportgymnastik gibt diese junge BSG-Sportlerin eine gute Figur ab.

der Bewegung bei Spiel und Sport sowie auf Begegnungen und Gemeinschaftserlebnisse in den Vereinen. Dabei wird durch die sportlichen Aktivitäten die Leistungsfähigkeit erhalten und gestärkt. Neben den gesundheitsfördernden Aspekten stehen auch die psychosozialen Wirkungen des Sports im Fokus des Breitensports. Die Stärkung des Selbstvertrauens und die sozialen Kontakte wirken positiv auf die Integration von Menschen mit Behinderung. Behindertensport gibt es in nahezu allen gängigen Sportarten. Neben den traditionellen Sportarten werden auch Fun- und Trendsportarten bei Spiel- und Sportfesten sowie das Deutsche Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung angeboten. Der Breitensport knüpft im Sinne eines lebensbegleitenden Sporttreibens an den Rehabilita-

tionssport an und kann auch ein Sprungbrett zum Leistungssport sein. Der Behindertensport spielt überhaupt für die Rehabilitation behinderter Menschen eine sehr wichtige Rolle.

Aus der Vereinschronik

Die BSG Langenfeld blickt auf ein bewegtes, fast ein halbes Jahrhundert langes Vereinsleben zurück. Im Jahr 1962 wurde der Verein mit dem Namen Versehrten-Sport-Gemeinschaft Langenfeld gegründet. Die 17 Gründungsmitglieder waren vorwiegend Kriegsversehrte. Erster Vorsitzender war Georg Fricke. Es wurde Schwimm- und Hallensport betrieben und 1963, als erster sportlicher Höhepunkt, das Versehrtenschwimmfest auf Bezirksebene mit sechs teilnehmenden Vereinen ausgerichtet. 1974 erfolgte die Umbenennung in Behinderten-Sport-Gemeinschaft Langenfeld. Nicht nur das Inkrafttreten des Schwerbehindertengesetzes führte zu diesem Wandel, generell sollte mit der Wortschöpfung „Behinderung“ ein wertneutraler Begriff geschaffen werden. 1976 gründete der damalige Vorsitzende Walter Henke eine Sportgruppe für Conterganbetroffene. Fünf Jahre später rief Traute Meyke die neue Abteilung Sport für Menschen mit einer geistigen Behinderung ins Leben. Unter der Leitung von Traute Meyke folgte 1991 die erste Wirbelsäulengymnastikgruppe für Frauen. Im darauffolgenden Jahr übernahm Traute Meyke den Vereinsvorsitz des verstorbenen Walter Henke. Seit 1997 leitet die BSG zehn Sportgruppen als arbeitsbegleitende Maßnahme in der Langenfelder Werkstatt für Behinderte. Beim

DR. WEVER
ZAHNARZT

Der angenehme Weg
zu schönen Zähnen

Spezialisiert auf hochwertigen
Zahnersatz, Implantate und
Frontzahnästhetik
(z.B. Veneers)



Unsere Servicequalität ist zertifiziert nach ISO 9001:2008

Ganspholer Str.5, Langenfeld, Tel.: 02173-907979, www.drwever.de

AUTO - VERMIETUNG
mit eigener Werkstatt



TRUCKCENTER
LANGENFELD

Nutzfahrzeuge AG

02173 / 90450-0

www.truckcenterlangenfeld.de





Spaß im Wasser: Bei der BSG Langenfeld stehen gleich sieben verschiedene Angebote im Schwimmen auf dem Programm.



Rollstuhl-Basketball: Hier sind die Langenfelder mit so viel Begeisterung bei der Sache, dass sogar der Ligastart geplant ist.



Stuhl-Gymnastik für Senioren: Mit Ballübungen wird das Reaktionsvermögen der Teilnehmer geschult.

von der Weik-Stiftung seit 2001 organisierten Langenfelder Rollwettbewerb Capp-Sport-Cup (cSc) beteiligt sich die BSG von Beginn an mit Inline- und Tandemsportlern und sorgt mit selbstgemachten Salaten für die kulinarische Verpflegung der Sportler und Zuschauer. Seit sieben Jahren nimmt die BSG regelmäßig an Special Olympics-Wettkämpfen in den Disziplinen Schwimmen, Inlineskating, Fußball und Ski teil. Nach dem Tod ihrer Mutter im Januar 2006 übernahm Margarete Meyke die BSG als erste Vorsitzende. „Ich bin ja mit dem Verein groß geworden. Meine Mutter hat mich immer mitgenommen“, erzählt Margarete Meyke, die auch als hauptamtliche Sporttherapeutin im Reha-Bereich bei der BSG Langenfeld tätig ist. In Erinnerung an die langjährige Vereinsvorsitzende Traute Meyke wird bei der BSG alle zwei Jahre „Traute's Tanzfest“ ausgetragen.

Vielfältiges Sportangebot

Die BSG Langenfeld, die unter der Führung von Traute Meyke schon früh die Wandlung zu einem modernen Sportverein vollzog, kann ihren Mitgliedern ein breitgefächertes Sportangebot bieten. Gesundheitssport wie Wirbelsäulengymnastik, Diabetessport, Kinderherzsport (in Kooperation mit der Kinderherzhilfe), Rehasport oder Wassergymnastik waren bei der BSG schon möglich, als so manch anderer Verein über diese Angebote noch gar nicht nachdachte. Schwimmen (von Wassergymnastik bis zur integrativen Wassergewöhnung), Bosseln, Rollstuhlsport, Fußball, Spiel und Sport für Kinder und Erwachsene mit und ohne Handicap, Frau-

ensport, Walken und Gymnastik, Integratives Inlineskating, Integrativer Kleinkindersport, Integrativer Sport mit Kindern und Jugendlichen und Sport für Menschen mit Behinderung gehören zum vielfältigen und abwechslungsreichen Sportangebot. Insgesamt stehen 19 verschiedene Sport- und Kursangebote auf dem Programm (hier von sieben Angebote zum Schwimmen). Zwölf Fachübungsleiter mit der Lizenz „Rehabilitation“ betreuen die Mitglieder. Die spezifisch qualifizierte Ausbildung ist für die Fachübungsleiter Pflicht. Die Ausbildung erfolgt über den Behinderten-Sportverband NRW und wird regelmäßig aufgefrischt.

Rollstuhl-Basketball und Bosseln

Besonders stolz ist die BSG-Vorsitzende Margarete Meyke auf die Entwicklung des Rollstuhlsports. „Die Rollstuhlgruppe gewinnt immer mehr an Zuwachs. Hier wird unter unserem Übungsleiter George Onyeaka Basketball gespielt. Am Anfang waren beim Rollstuhlsport zwei Teilnehmer, jetzt sind es schon zwölf. Ich möchte auch unserem ehrenamtlichen Mitarbeiter

Hartmut Wunderlich für seinen tollen Einsatz einen besonderen Dank aussprechen“, erklärt Margarete Meyke. Die BSG Langenfeld ist im Kreis Mettmann der einzige Verein, der Rollstuhl-Basketball anbietet. Der Ligastart ist in Planung. Die Rollstuhlgruppe bei der BSG Langenfeld existiert seit Anfang 2007, als die fünfte Klasse der Bettine-von-Armin-Gesamtschule die BSG im Rahmen einer Themenwoche einlud, eine Rollstuhlstunde anzubieten. Zu den traditionellen und beliebtesten Sportarten im Behindertensport zählt das Bosseln, das die Version des Eisstockschießens in der Turnhalle ist. Die Bossel ist ein viereinhalb Kiloschwerer Holzklötz, an dessen Unterseite eine runde Bürste befestigt ist. Dieser Klötz muss über das 16 Meter lange und zwei Meter breite Spielfeld in die markierte Spielzone befördert werden, möglichst in die Nähe eines kleinen Holzstabs, der Daube. Punkte gibt es, wenn der Bossel die Zielzone erreicht und einen Sonderpunkt für das Team, das der Daube am nächsten kommt. Ein Bossel-Team besteht aus vier Mitgliedern (drei Spieler und der Mannschaftsführer). Bei der BSG wird jeden Freitag gebosselt (von 18.30 bis 20

Uhr, Turnhalle Zehntenweg 45). Am Ligabetrieb nehmen die Langenfelder aber nicht mehr teil. Alle zwei Jahre findet im Bosseln das „Walter-Henke-Turnier“ statt.

Keine Nachwuchssorgen

Neben den vielen sportlichen Aktivitäten gehören die beliebten Ferienfreizeiten zu den Höhepunkten im Vereinsleben. Übrigens: Im Gegensatz zu vielen anderen Behindertensportvereinen muss sich die BSG Langenfeld keine Nachwuchssorgen machen. Unter den 283 Mitgliedern sind 69 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren. Passend hierzu: „Bei uns ist besonders der Kleinkindersport immer mehr gefragt“, freut sich

Margarete Meyke. Die Mitgliedsbeiträge bei der BSG sind äußerst human und betragen monatlich 1,50 Euro bis vier Euro. Die Kursbeiträge für sechs Monate zu den Rehabilitations- und Präventionssportkursen variieren von 24 Euro bis 95 Euro und werden teilweise von den Krankenkassen übernommen.

Kontakt

BSG Langenfeld
Eichenfeldstraße 15 - 19
40764 Langenfeld
Büro: Mittwoch von 10 bis 12 Uhr oder nach Absprache
Telefon: 02173 - 17466
E-Mail: bsg-langenfeld@gmx.de

(FRANK SIMONS) ■

Besser sicher fahren, als unsicher laufen!

Mobilität für Jung und Alt

- Überwiegend Achsfederung
- Steigfähigkeit 15% - 25%
- Standard Komfortsitz
- Erleichtert das Einkaufen
- Führerscheinfrei
- Für kleine und große Geldbeutel
- 0% Finanzierung
- Belastbar 100 - 200 kg
- Modelle für jeden Bedarf
- Reichweite bis 60 km
- 6 km/h - 15 km/h
- Hochwertige Einzelanfertigung

FORTUNA WINTERGARTEN

Steinstraße 1
40764 Langenfeld-Reusrath
Tel.: 02173/18805
Fax: 02173/17852

- Wintergärten - Überdachungen - Sonnenschutz
- Markisen - Fenster - Haustüren - Haustürvordächer

www.Fortuna-Wintergarten.de

Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr
Sa. 9.00-15.00 Uhr
So. 11.00-16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

(Außerhalb der gesetzl. Öffnungszeiten keine Beratung und Verkauf)

TeamCare
Medical Vertriebs- und Service GmbH
Rheinparkallee 9 • 40789 Monheim
Tel: 02173 - 99890 • Fax: 02173 - 998940
Email: info@teamcare.de
Internet: www.teamcare.de

Ihr Spezialist für Elektromobile in NRW

- Große Modellauswahl
- Kostenlose Probefahrt
- Vollservice

Der Aufstieg das große Ziel

Die Handballer der SG Langenfeld wollen in die Oberliga

Das Unternehmen Aufstieg hat begonnen. Im dritten Jahr nach der Rückkehr in die Verbandsliga soll den Handballern der SG Langenfeld (SGL) der große Wurf gelingen - der Aufstieg in die Oberliga, die vierthöchste Spielklasse hinter der ersten und der zweiten Bundesliga sowie der dritten Liga (früher Regionalliga). SGL-Abteilungsleiter Klaus Majeres formuliert das Ziel deutlich: „Wir müssen nicht aufsteigen, wollen aber aufsteigen. Die Mannschaft hat die Qualität für den Aufstieg.“

Erfolgreicher Start

Während der gut verlaufenen Vorbereitung gelangen der SGL im Kreispokal zwei Kanter Siege gegen zwei Ligarivalen (37:19 gegen Ohligser TV, 31:18 beim HC Wermelskirchen). Zum Auftakt der Saison 2010/11 gewann Langenfeld dann mit 33:31 beim TV Ratingen. Dabei brachte sich die SGL nach einer 24:17-Führung (40. Minute) in der Schlussphase noch unnötig in Gefahr. „Ein Saisonstart kann immer etwas holprig sein. Unser Sieg in Ratingen war aber absolut verdient und hätte noch höher ausfallen müssen“, meint SGL-Trainer Heino Kirchhoff. Am zweiten Spieltag feierte Langenfeld in eigener Halle einen 29:20-Erfolg gegen die Cronenberger TG. Trotz des klaren Sieges hielt sich die Begeisterung bei Kirchhoff in Grenzen. „Wir haben uns auf zu vielen Positionen zu viele überflüssige Ballverluste geleistet. Gegen einen besseren Gegner geht das ins Auge. Da können wir noch nicht zufrieden sein.“ Nach der Partie beim HC Wermelskirchen (1. Oktober, 19.30 Uhr) ist am vierten Spieltag TuS Lintorf (9. Oktober, 18.30 Uhr, Sporthalle Konrad-Adenauer-Gymnasium) zu Gast in Langenfeld, ehe wegen der Herbstferien die erste Unterbrechung der Meisterschaft erfolgt. Am 31. Oktober (18 Uhr) geht es beim LTV Wuppertal wieder um Punkte und am 6. November (18.30 Uhr, KAG-Halle) erwartet Langenfeld zum Topspiel mit der Unitas Haan den wohl größten

Konkurrenten im Kampf um die Meisterschaft. Auch Trainer Heino Kirchhoff redet beim Thema Aufstieg nicht um den heißen Brei. „Unser Team ist mit unseren Neuverpflichtungen noch stärker und ausgeglichener. Da kann unser Ziel nur lauten, nach Platz drei und zwei nun die eins folgen zu lassen. Wenn alles läuft, können wir auf jeden Fall aufsteigen“, erklärt der frühere Bundesliga-Coach (unter anderem Gummersbach, Düsseldorf und Solingen). Der 56-Jährige schiebt aber die Favoritenrolle gerne dem großen Rivalen aus dem Bergischen Land zu. „Unitas Haan hat sich auf wichtigen Positionen verstärkt und ist für mich mit seiner routinierten Besetzung der Topfavorit. Aber natürlich hoffe ich, dass ich in diesem Punkt Unrecht habe.“ Übrigens: Der Verbandsliga-Meister steigt direkt in die Oberliga auf. Der Vizemeister bestreitet eventuell eine Aufstiegsqualifikation, abhängig von den Absteigern in den oberen Ligen oder möglichen Fusionen oder Rückzug anderer Klubs.

Kirchhoffs Forderungen

In der vergangenen Spielzeit musste die SG Langenfeld als Vizemeister mit einem Pünktchen Rückstand Mettmann-Sport den



Das Aufgebot für das Unternehmen Aufstieg: Die Verbandsliga-Handballer der SG Langenfeld. Fotos (5): SG Langenfeld



SGL-Trainer Heino Kirchhoff.



Kai Wille: Co-Trainer und Rückraumspieler.



Abteilungsleiter Klaus Majeres.

Fotos (5): Simons

Vortritt in die Oberliga überlassen. Die Aufstiegsaison nach der Rückkehr in die Verbandsliga beendeten die Langenfelder ein Jahr zuvor auf dem dritten Platz. „Wenn ich über die letzte Saison nachdenke, dann muss ich im Nachhinein sagen, dass angesichts der Wellentäler, durch die wir gegangen sind, der zweite Platz eine positive Überraschung war. Aber ich muss ehrlich zugeben, dass ich

gefühlsmäßig total enttäuscht war, weil wir so nah dran waren“, sagt Heino Kirchhoff. Mit den Wellentälern meint der SGL-Coach in sportlicher Hinsicht die drei Auswärtspleiten der vergangenen Saison, die letztlich die Meisterschaft kosteten. „Die klare Niederlage in Aufderhöhe war vermeidbar. Man kann auswärts ruhig einmal schlecht spielen, aber bei einer Mannschaft aus dem Mittelfeld muss man trotz-

dem gewinnen. Und man kann auch auswärts ein Spitzenspiel verlieren, aber nicht so hoch, dass man es im Rückspiel zu Hause nicht wieder reparieren könnte.“ Ein vielleicht entscheidender Aspekt: Bei Punktgleichheit zählt der direkte Vergleich. Hier hatte Langenfeld letzte Saison nach den klaren Niederlagen in Mettmann (25:32) und in Haan (24:33) in den Rückspielen schlechte Karten. Gegen Mettmann gab es dann ein 27:27-Unentschieden und gegen Haan einen 35:29-Sieg, der trotz einer grandiosen Leistung nicht reichte, den Neun-Tore-Rückstand aus dem Hinspiel zu egalisieren. „Wir müssen uns mehr Gedanken machen, wie wir in Auswärtsspielen stabiler und ruhiger agieren. Dazu müssen wir unbedingt hinkriegen, dass schlechte Phasen nicht zu einem Einbruch führen – und haben auch intensiv trainiert, dass das Spiel nach vorne flüssiger wird“, erklärt Heino Kirchhoff, der natürlich weiter auf die Stärken der vergangenen Saison baut. Zum einen die Heimstärke der Langenfelder, die zu Hause nur den einen Punkt im Spitzenspiel gegen Mettmann abgaben, ansonsten sämtliche Heimspiele zu meist deutlich gewannen. Dazu kam die überragende Defensive

Indoor Hochseilgarten

OK! DOK! Abenteuerland

ideal für:
Firmenevents,
Geburtstagsfeiern
Gruppenausflüge
und Einzelkämpfer

Tel. 0 21 73 / 4 99 44 44 · www.okidoki-langenfeld.de
Rheindorfer Str. 70-74 · 40764 Langenfeld-Reusrath



Neuzugang Fabian Düllberg.



Neuzugang Sven Kniesche.

der SGL, die mit nur 614 Gegentoren in 26 Spielen (Schnitt 23,6 Tore) über die mit Abstand beste Abwehr der Liga verfügte.

Starke Neuzugänge

Mit den beiden Rückraumspielern Fabian Düllberg (30 Jahre/2,04 m) und Sven Kniesche (20/1,96 m) - beide vom Oberligisten BHC Solingen II - konnte Kirchhoff zwei Spieler von seinem Konzept überzeugen, die von vielen Vereinen umworben waren. Mit ihrer Körpergröße verfügen die beiden Neuzugänge auch über eine enorme Wurfkraft. Sven Kniesche stammt aus der SGL-Jugend. „Fabian und Sven sind menschlich Supertypen und helfen uns sportlich auf jeden Fall weiter“, freut sich Kirchhoff. Die größten Talente aus den eigenen Reihen sollen in einem Förderteam perspektivisch an den Kader der ersten Mannschaft herangeführt werden. Derzeit zählen Steffen Hambrock (Linksaußen), Mirko Stolley (Rückraum Mitte) sowie die beiden Torhüter Fabian Bremer (A-Jugend) und Christian Wansing (zweite Mannschaft) zum Förderteam. „Die Jungs machen im Training einen sehr guten Eindruck. Da steckt wirklich Potential drin. Vor allem Fabian Bremer, der das zweite Jahr A-Jugend spielt, ist schon sehr weit. Alle sollen peu à peu behutsam aufgebaut werden“, erklärt Heino Kirchhoff, der mit der SGL bereits in seine fünfte Saison geht und den Verein 2008 nach fünfjähriger Abstinenz in die Verbandsliga zurückführte. Verzichteten müssen die Langenfelder in dieser Saison auf ihr Urgestein Dennis Werkmeister, der zum Ligarivalen TSV Aufderhöhe wech-

selte. Werkmeister bleibt dem Klub aber als Trainer der zweiten SGL-Herren sowie der männlichen A-Jugend erhalten. Außerdem gehören Bastian Plaskocinski (Trainer der dritten Herren) und Manuel Daum (Karriereende) nicht mehr zum Verbandsliga-Kader.

Zukunftsmusik

Heino Kirchhoff, der mit seiner Familie in Solingen lebt, fühlt sich in Langenfeld ausgesprochen wohl und lobt das hervorragende Umfeld. „Ich kann mich persönlich über nichts beklagen, auch wenn es immer wieder Kleinigkeiten zu verbessern gibt.“ In Langenfeld steckt durchaus Potential für höherklassigen Handball. Das wissen auch die Verantwortlichen, ohne den Blick für die Realität zu verlieren. „Die Oberliga ist das Ziel. Wenn wir uns da etabliert haben, können wir über andere Ziele reden. Im Moment ist von der Vereinsstruktur nicht mehr möglich“, erklärt Abteilungsleiter Klaus Majeres. Im Klartext: Die Vereinsform der SG Langenfeld als eingetragener Verein erlaubt keine bezahlten Spieler. Die Handball-Abteilung müsste aus dem Hauptverein ausgegliedert werden und eine eigene GmbH gründen. „Wir wollen einen nachhaltigen Weg gehen und legen größten Wert auf die Jugendarbeit. Ich bin mir aber sicher, dass wir auch in der Oberliga direkt von Beginn an eine gute Rolle spielen“, betont Kirchhoff. Vielleicht führt dieser nachhaltige Weg eines Tages auch über die Oberliga hinaus. Zukunftsmusik, die alle SGL-Fans gerne hören werden.

(FRANK SIMONS) ■

Fünfter Kindertriathlon stieg an der Langforter Straße

Das Stadtmagazin präsentiert die zehn Sieger(innen)



Zu Beginn des Triathlons wird geschwommen...

Foto: Stadt Langenfeld

Im September fand der 5. Langenfelder Kindertriathlon im und um das Langenfelder Freibad statt. Veranstalter dieses Events waren das Referat Kindertageseinrichtungen, Schule und Sport sowie die DLRG, die SG Langenfeld und der Schwimmverein Langenfeld als Mitgliedsvereine des Initiativkreises „rund um's Bad“, schließlich der Stadtverband Langenfeld.

Über die Sportart

Triathlon wird in Deutschland immer populärer. Der Kölner Jan Frodeno ist amtierender Olympiasieger, in der ungarischen Hauptstadt Budapest wurde Steffen Justus (geboren in Jena) im September hinter dem Spanier Gomez Vizeweltmeister auf der olympischen Distanz. Die deutschen Staatsbürger Thomas Hellriegel, Faris al-Sultan und Normann Stadler gewannen 1997, 2004, 2005 und 2006 den

„Ironman Hawaii“ (Stadler 2004 und 2006), der als Non-plus-ultra unter Triathleten gilt. Triathlon setzt sich aus den Sportarten Schwimmen, Radfahren und Laufen zusammen. Es gibt dabei unterschiedlichste Distanzen. Beim „Ironman“ wird 3,86 Kilometer geschwommen, man fährt 120 Kilometer Rad, zum Abschluss folgt ein Lauf-Marathon über gut 42 Kilometer. Bei der olympischen Distanz schwimmt man „nur“ 1,5 Kilometer, man fährt 40 Kilometer Rad und läuft zehn Kilometer.

88 Teilnehmer

Bei den Kindern geht es in Langenfeld jedes Jahr streckentechnisch naturgemäß etwas gemäßigter zu. 88 Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis elf Jahren gingen in diesem Jahr in insgesamt vier Startgruppen an den Start. Zu absolvieren waren eine 50 m-Schwimmstrecke, eine Fahrradstrecke von 1,25 bzw.

2,5 Kilometern auf der gesperrten Langforter Straße und eine abschließende Laufstrecke von knapp 500 Metern auf der Freibadwiese.

Reibungslos

Dank einer hervorragenden Organisation und einer optimalen Zusammenarbeit aller Helferinnen und Helfer der beteiligten Vereine ging die gesamte Veranstaltung reibungslos über die Bühne. Unterstützt wurde die Veranstaltung weiterhin von der Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Clubs (ADFC) mit einer Fahrradkodieraktion, von der BARMER GEK, der Deutschen Triathlonunion, der Polizei Langenfeld und dem Malteser Hilfsdienst. Der 1. stellvertretende Bürgermeister Dieter Braschoss (CDU) nahm im Anschluss an die Wettkämpfe für alle Altersklassen die Siegerehrungen vor.

(FST/C.L.) ■



Eine von drei Sportarten beim Triathlon – das Radfahren.

EHRENTAFEL

Hier die Sieger/innen der einzelnen Altersklassen:

Jahrgang 1999 weiblich
Jahrgang 1999 männlich
Jahrgang 2000 weiblich
Jahrgang 2000 männlich
Jahrgang 2001 weiblich
Jahrgang 2001 männlich
Jahrgang 2002 weiblich
Jahrgang 2002 männlich
Jahrgang 2003 weiblich
Jahrgang 2003 männlich

Miriam Schmitz
Stefan Backus
Lisa Dathe
Ralf Radke
Isabel Heupgen
Marc Hauschild
Marlene Seng
Lukas Vomhof
Marlene Radke
Joel Meyer

Bayer 04 mit zähem Saisonstart – Fortuna am Abgrund

HSG-Handballer starten stark – Bayer-„Elfen“ mit Luft nach oben

An dieser Stelle wieder unser Überblick über die neuesten Entwicklungen im Profifußball in unseren Nachbarstädten Leverkusen und Düsseldorf. Auch die letzten Geschehnisse in Sachen Spitzensport, Tischtennis und Eishockey wollen wir Ihnen nicht vorenthalten.

Bayer Leverkusen (Fußball-Bundesliga)

Die Saison hatte so schön begonnen für Bayer 04 – ein 11:1 beim FK Pirmasens in der ersten DFB-Pokalrunde, ein lockeres Weiterkommen in der Europa League gegen Simferopol, ein tolles 2:0 bei der ansonsten bislang stark auftrumpfenden Borussia aus Dortmund zum Bundesligaauftritt. Dann kam aber Sand ins Getriebe bei den Chemiestädtern. Mit der 3:6-Heimpleite gegen die Gladbacher Borussen hatte keiner gerechnet, auch das anschließende mühsame 2:2 in Hannover und das 0:0 in der BayArena gegen Nürnberg waren nicht gerade das Gelbe vom Ei. Beim 2:1 gegen die Frankfurter Eintracht



Bayer-„Sechser“ Simon Rolfes (vorne) bei seinem Bundesliga-Comeback gegen Frankfurt (2:1). Kurz vor Druckbeginn siegte Bayer 4:1 in Stuttgart, schob sich auf Rang 5 der Tabelle vor. Foto: KSmediaNET

hatte man Glück, Vidal konnte quasi mit dem Schlusspfiff per Elfmeter zum 2:1 einnetzen. Zu allem Überflus zog sich Sturm-ass Stefan Kießling gegen den „Club“ aus Franken noch einen Syndesmosebandriss zu, er wird zumindest bis weit in den Oktober hinein ausfallen. Und Pechvogel Michael Ballack fällt aufgrund einer Knieverletzung

ebenfalls lange aus. Immerhin: Auf internationaler Ebene läuft es erfreulich, im ersten Europa League-Gruppenspiel wurde Rosenborg Trondheim – vor allerdings nicht einmal 14 000 Besuchern in der BayArena – mit 4:0 nach Norwegen zurückgeschickt.

Fortuna Düsseldorf (2. Fußball-Bundesliga)

Da hatte das Stadtmagazin mit seiner Skepsis Recht behalten. Wähten viele (selbsternannte?) Experten die Fortuna vor Saisonbeginn erneut im Aufstiegs-kampf, meinte stadtmagazin-online.de, dass dies doch „etwas gewagt“ sein dürfte. Allerdings hielten auch wir einen Platz in der oberen Tabellenhälfte für möglich. Selbst das dürfte aber noch viel zu optimistisch gewesen sein. Auf ein Pokalausscheiden beim Drittligisten Koblenz (0:1) folgten in der 2. Liga zum Saisonauftakt fünf weitere Klatschen: Waren das 0:2 in Cottbus und das 1:2 gegen Hertha noch eher unglücklich, so waren die Leistungen beim FSV Frankfurt (0:1), gegen 1860 München (1:2) und insbesondere beim zuvor ebenfalls noch punktlosen Aufsteiger Ingolstadt (0:3) mehr oder weniger desolat. Ein einziges selbst erzielt Tor brachten die Flingerner in den sechs Partien auf die Reihe – ein 35-Me-

ter-Glücksschuss von Wellington gegen Berlin, hinzu kam ein Eigentor des Münchners Lovin. Die Gründe für den Absturz sind vielfältig: Die Abgänge der beiden herausragenden Akteure der Vorsaison, Anderson und Harnik, konnten nicht annähernd kompensiert werden, für das Halten solide agierender Akteure wie Cakir und Heidinger setzte man sich – aus welchen Gründen auch immer – nicht sonderlich ein. Die Neuzugänge stellten sich bislang als Flops heraus, bewährte Kräfte spielten in der vergangenen Saison wohl über ihre Verhältnisse, konnten ihre Leistung nicht konservieren. Stürmer Jovanovic machte auf viele Beobachter zuletzt sogar einen regelrecht lustlosen Eindruck. Nach der Pleite in der Audistadt bezeichnete Trainer Meier sein Team als „Ochsen“. Doch auch er hat Fehler gemacht – ein immerhin emsiger Akteur wie Zoundi fand sich zuletzt auf der Bank oder gar der Tribüne wieder, auch hielt der Coach an den neuen Innenverteidigern Lukimya-Mulongoti und Tiago sowie Stürmer Jovanovic fest. Und das trotz unterirdischer Leistungen. Ein Spielsystem ist nicht zu erkennen. Fraglich auch, wieso man sich in der Saisonvorbereitung fast nur mit Amateurvereinen messen wollte. Vor dem Spiel gegen Bochum (nach Redaktionsschluss) hatten

die Landeshauptstädter jedenfalls teilweise ein Niveau erreicht, mit dem man selbst in der 3. Liga kaum die Klasse halten dürfte – konzept-, plan- und emotionslos. Das Ganze garniert mit einer Abschlussschwäche, die ihresgleichen sucht. Mit Schusstechnik hat das, was die Fortunen vorm gegnerischen Tor abliefern, in aller Regel wenig zu tun... Ein Trauerspiel.

Handball

Die Bayer-„Elfen“ konnten sich nicht für die Champions League qualifizieren. Beim Qualiturnier in Dänemark reichten zwei Siege und eine Niederlage nicht aus, im November steigen die Leverkusenerinnen jedoch in den EHF-Pokal ein. In der Bundesliga gingen zudem zwei der ersten drei Spiele des deutschen Handballdamen-Vizemeisters verloren. Besser machten es bislang die Zweitliga-Handballer der HSG aus Düsseldorf. Sie gewannen die ersten vier Ligaspiele. In der heimischen Halle an der Karl-Hohmann-Straße erwartet die HSG im Oktober den Bergischen HC (9.10.) und den HSC Coburg (23.10.). Spielbeginn ist jeweils um 18.15 Uhr.

Und sonst?

Erfreuliches mal wieder vom Tischtennis: Timo Boll von Borussia Düsseldorf wurde Tischtennis-Europameister im Einzel, zudem mit Vereinskamerad Christian Süß auch im Doppel und im Herren-Mannschaftswettbewerb. Auch die Silber- und Bronzemedaille im Einzel ging an Borussen: Patrick Baum holte Silber, Christian Süß Bronze. Weniger schön aus Düsseldorf: Die Entwicklung im Eishockey. Kurz vor Druckbeginn – nach sechs Spielen – stand die DEG auf dem zwölften Platz der DEL unter 14 Teams. Sportlich abgestiegen waren die Basketballer aus Düsseldorf zuletzt aus der BBL, allerdings erhielten die Landeshauptstädter eine Wildcard für die höchste Spielklasse. Ab Oktober gehen die „Gloria Giants“ wieder auf Punktejagd. (FRANK STRAUB) ■

Ja, mir gefallen die Anzeigen im Stadtmagazin

Ich bitte um Kontaktaufnahme unter:

Firma: _____

Ansprechpartner: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Ausschneiden und per Fax senden an:

0 21 04 - 92 48 75

Hildebrandt Verlag • Brucknerstraße 19 • 40822 Mettmann

WEITERE INFOS UNTER

01805 / 04 04 04*
ODER WWW.BAYER04.DE

*14 Cent/Min. aus dem Festnetz der DTAG;
Mobilfunk max. 42 Cent/Min.



BayArenaTour



WIR BRINGEN SIE ZUM RASEN!

**ENTDECKEN SIE DEN ARBEITSPLATZ
UNSERER PROFIS AUS NÄCHSTER NÄHE!**

Wollen Sie die faszinierenden Geheimnisse der BayArena entdecken? Einmal auf der Trainerbank Platz nehmen? Dort stehen, wo die Spieler ihre Interviews geben? Hautnah beim Training der Bayer 04-Stars dabei sein? Den Kindergeburtstag einmal anders feiern? Können Sie haben: Buchen Sie jetzt eine Stadionführung unter 01805/040404 (14 Cent/Min. aus dem Festnetz der DTAG; Mobilfunk max. 42 Cent/Min.) oder www.bayer04.de!



www.bayer04.de

Fußball in Langenfeld und Monheim

Die Situation von Niederrheinliga bis Kreisliga

Für die Langenfelder und Monheimer Fußballvereine sieht die Situation nach den ersten sechs Spieltagen äußerst bescheiden aus. Die fünf Teams aus Niederrheinliga, Landesliga und Bezirksliga konnten bislang insgesamt ganze fünf Siege einfahren. Wir analysieren die aktuelle Lage (den siebten Spieltag vom 26. September konnten wir nicht berücksichtigen/Redaktionsschluss). Noch ein Hinweis: Die Nominierung der Kader-Auswahl (sonst Elf des Monats/siehe Infokasten) erfolgt ohne die Reserveteams, weil hier häufiger Spieler aus der ersten Mannschaft eingesetzt werden oder einige Kicker zwischen erster und zweiter Mannschaft pendeln.

NIEDERRHEINLIGA

Nach drei unglücklichen Auftakt-niederlagen feierte Aufsteiger SF Baumberg (SFB) mit dem 2:1 in Rhede und dem 1:0 gegen Kapellen/Erft die ersten zwei Siege, ehe das 0:3 beim Schlusslicht Goch einen herben Rückschlag brachte. „Die ersten fünf Spiele haben wir gut gespielt, doch das Spiel in Goch war einfach schlecht. Das ist ganz klar in den Köpfen der Spieler zu suchen“, sagt SFB-Trainer Jörg Vollack, „die Mannschaft muss kapieren, dass wir in jedem Spiel hundert Prozent geben müssen. Nur dann sind wir wettbewerbsfähig und werden nicht absteigen.“ In der Niederrheinliga (19 Mannschaften) ist die Abstiegsregelung von den oberen Ligen abhängig. Vier Teams steigen definitiv ab. Nach sechs Spielen

steht Baumberg auf Rang 14. Im Kreispokal gewann SFB beim Nachbarn SSV Berghausen mit 2:0 und trifft in Runde drei auf den TSV Aufderhöhe (6. April 2011).

LANDESLIGA

TuSpo Richrath liegt nach sechs sieglosen Spielen (drei Unentschieden, drei Niederlagen) mit dem punktgleichen VfB Hilden am Tabellenende. Nach dem bitteren 1:2 beim Aufsteiger VfB Solingen drohte TuSpo-Trainer Ganija Pjetrovic sogar mit seinem Rücktritt. „Ich will die Mannschaft wachrütteln und ein Zeichen setzen. Es geht nicht um mich, sondern um den Verein“, meint der TuSpo-Coach, „alles, was uns in der vergangenen Rückrunde so stark gemacht hat, schnelles Spiel und Kampf, fehlt völlig.“ Mehr Erfolg erhofft sich Pjetrovic, der zur Not auch sein Comeback als Spielertrainer plant, mit der taktischen Änderung von der Viererkette zum alten System mit Libero und zwei Manndeckern. Nach dem 3:2 im Kreispokal beim BSC Aufderhöhe erwartet Richrath in Runde drei den Nachbarn GSV Langenfeld, der überraschend den HSV Langenfeld ausschaltete (5:3 n.V.).

Der HSV Langenfeld blamierte sich nicht nur im Pokal, auch in der Liga sieht es auf dem drittletzten Platz (fünf Punkte) nicht rosig aus. Der Elf von HSV-Trainer Guido Röhrig fehlt die Konstanz. Starken Auftritten wie beim 1:0 in Eller oder dem 2:2 im Derby in Richrath folgen schwache Leistungen wie zuletzt das 0:1 gegen Aufsteiger SV Mön-

chengladbach. „Das war lethargisch und konzeptlos, ein spielerisches System nicht vorhanden. Da können wir nichts beschönigen. Ich bin aber überzeugt, dass unser Trainer die Probleme in den Griff kriegt“, meint HSV-Geschäftsführer Bernd Galonska.

BEZIRKSLIGA

Der 1. FC Monheim (FCM) knüpft bislang fast nahtlos an die enttäuschenden Vorstellungen der vergangenen Saison an. Platz elf (vier Punkte aus fünf Spielen) sind zu wenig für die Ansprüche der Mannschaft des neuen FCM-Trainers Udo Dornhaus. Der 2. FCM-Vorsitzende Bubi Ruess war nach dem 1:3 gegen Hösel entsetzt: „Kein Kampf, keine Leistungsbereitschaft, kein Zweikampfverhalten, kein Teamspirit. Wir haben eine Erwartungshaltung an die Mannschaft. Es kann nicht immer am Trainer liegen, der ein gutes Konzept hat.“ Kleiner Trost: Im Kreispokal siegte Monheim 2:0 beim Solinger SC 95/98 und trifft in Runde drei auf den SC Reusrath (1:0 gegen TG Burg). Auch in dieser Saison läuft beim SSV Berghausen alles auf einen Kampf um den Klassenerhalt hinaus. Nach der 1:5-Pleite gegen Norf liegt Berghausen auf Rang 13. „Vier Punkte sind viel zu wenig. Wir sind in einer gefährlichen Situation und haben uns sicherlich mehr erhofft“, sagt SSV-Coach Siegfried Lehnert, „personell haben wir nur wenig Alternativen. Die Spieler aus der zweiten Reihe haben ihre Chance nicht genutzt.“

KREISLIGA A

Die SF Baumberg II sind mit ihrem neuen Trainer Andreas Franke nach dem 4:1-Derbysieg beim FC Monheim II an die Spitze gestürzt und das einzige noch ungeschlagene Team der Liga (16 Punkte). Die Elf von FCM-Coach Michael Will rutschte auf Platz neun ab (neun Zähler). Direkt dahinter folgt der SC Reusrath (SCR), der zuletzt 1:5 bei Genclerbirligi verlor. „Wir werden aber noch kommen und uns entwickeln. Die Mannschaft



hat Potential“, ist SCR-Abteilungsleiter Uli Brücker überzeugt. Der GSV Langenfeld kassierte nach einem guten Start (zwei Siege, 2:2 in Reusrath) drei Niederlagen in Folge und stürz-

te auf Platz zwölf ab. GSV-Trainer Guido Schauf bleibt gelassen: „Wir haben viele neue Spieler. Das muss erst mal passen. Wir werden nicht ungeduldig.“

(FRANK SIMONS) ■

Kleiner Kader statt Elf des Monats

Seit November 2007 präsentieren wir Ihnen neben unserem monatlichen Rückblick auf das Fußballgeschehen in Langenfeld und Monheim regelmäßig die Elf des Monats. In dieser Ausgabe erleben wir ein Novum und können - bedingt durch die überwiegend schwachen Leistungen fast aller Klubs in den vergangenen Wochen - keine komplette Elf des Monats aufstellen. Nach Rücksprache mit den Trainern und Verantwortlichen haben wir einen kleinen Kader mit insgesamt acht Spielern nominiert, die zuletzt mit guten Leistungen überzeugen konnten. Die Torhüter Christian Hoffmann (HSV Lan-

genfeld) und Jan Conradi (TuSpo Richrath) verhinderten mit starken Paraden noch Schlimmeres für ihre Langenfelder Landesliga-Klubs. In der Abwehr überzeugte Manndecker Erkan Besinci vom Kreisligisten GSV Langenfeld. Im Mittelfeld lieferte Marcus Bryks bei den SF Baumberg (Niederrheinliga) überragende Leistungen ab. Überzeugend auch die Auftritte von Mittelfeldakteur André Ogon vom SSV Berghausen (Bezirksliga). Im Sturm machten Necati Ergül (SF Baumberg), Christian Engels (HSV Langenfeld) und Aziz Afkir (TuSpo Richrath) auf sich aufmerksam. ■

PIZZA PAZZA ...e sai cosa mangi
 Originalmente Italiano !!!
 seit 1990
 Kurt-Schumacher-Platz 5 · Langenfeld · am Rathaus
 Tel. 021 73/82689 · Fax 021 73/989043

Ein Trauerfall kündigt sich an. Was tun?
 Rechtzeitige Informationen über notwendige Maßnahmen können dazu beitragen, Sie vor späteren Fehlentscheidungen zu bewahren.
MÜLLER Bestattungen
 Langenfeld Hitdorfer Str. 18
 Monheim Alte Schulstr. 29
 Leverkusen (Hitdorf) Am Werth 20
 Tel. (0 21 73) 9 16 50
 www.Mueller-Bestattungen.de



Für Sportler mit Köpfchen: www.trikot-offensive.de

Auch in diesem Jahr unterstützt die RheinEnergie Ihren Verein mit einem Profi-Trikotsatz zu besonders günstigen Konditionen. Einfach online Marke, Modell, Größe und Farbe auswählen und bis zu 70% sparen. Denn ganz gleich, ob Fußball, Handball oder Basketball: Da simmer dabei.

Da simmer dabei. **RheinEnergie**



10 JAHRE STADTGALERIE

Viele tolle Aktionen!

vom 30.09. bis 02.10.2010

Am 05.10.10 ab 15.³⁰ Uhr
gibt es Geburtstagstorte
für unsere Kunden zum
Preis von 1,- Euro pro Stück.
Der Erlös geht an die Flutopfer in Pakistan

30.09. bis 02.10.

**Ballonaktion mit 3000
Spar-Coupons**

01.10. bis 02.10.

**11.00 bis 18.00 Uhr
Bastelaktion für Kinder**

**02.10., 12.00 und 15.00 Uhr
Mr. B - Riesenballonshow**

**02.10., 21.00 bis 23.00 Uhr
The Queen Kings - Liveshow
Eintritt frei**

STADTGALERIE
LANGENFELD

